

Pettinger Gmoabladl

3/2025 - Nr. 140



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem unbeständigen, kühlen und nassen Juli bekamen wir im August und auch bis weit in den September hinein doch noch einen insgesamt schönen, sonnigen Sommer.

Grußwort des Bürgermeisters

Jetzt aber wird es doch merklich kühler und der Herbst hat Einzug gehalten.

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei, Kindergarten und Schule haben wieder den Betrieb aufgenommen.



Das Platzangebot von Kinderkrippe und Kindergarten ist wiederum gut ausgelastet. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen wäre es im Kindergarten sogar zu eng geworden und so haben wir eine vierte Kin-

dergartengruppe gebildet. Die Räumlichkeiten dafür standen uns im ersten Obergeschoss der Kinderkrippe zur Verfügung. Vorausschauenderweise hatte der Gemeinderat beim Bau der Krippe entsprechende räumliche Reserven eingeplant.

Unsere Grundschule kann sich über eine stattliche Zahl von Schulanfängern und Schulanfängerinnen freuen: Die erste Klasse ist gut gefüllt und konnte in einer Klassenstärke von 25 Kindern gebildet werden.

Auch in diesem Sommer war das Pettinger Kinder-Ferienprogramm wieder sehr erfolgreich. Die Ortsvereine haben für unsere Kinder wieder allerhand auf die Beine gestellt und für eine Reihe von abwechslungsreichen und spannenden Ferientagen gesorgt. In diesem Gemeindeblatt finden sich etliche Beiträge darüber. Nochmals vielen Dank an alle veranstaltenden Vereine und ihre Helfer.

In gut fünf Monaten, am 08. März 2026, stehen die nächsten Kommunalwahlen an. Nachdem der Landrat kürzlich außertourlich gewählt wurde und sieben Jahre im Amt sein wird, werden Anfang März im Landkreis der neue Kreistag und in der Gemeinde Petting der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt.

Dass die Gemeinden die örtlichen Angelegenheiten selbst bestimmen und regeln können, gehört zum Grundprinzip der kommunalen Selbstverwaltung. Bürgerinnen und Bürger können mitgestalten, indem sie wählen oder sich wählen lassen. Der Gemeinderat stellt die Weichen für unsere gemeinsame Zukunft. Die Bürgerinnen und Bürger können sich damit aktiv an der Gestaltung der Politik und an der Erfüllung öffentlicher Aufgaben beteiligen.

Die Parteien und Gruppierungen in Petting werden voraussichtlich im Spätherbst ihre Listen mit den Gemeinderatskandidaten/-kandidatinnen aufstellen.

Ich darf Sie alle an dieser Stelle ermutigen, sich einzubringen. Scheuen Sie sich nicht, von sich aus aktiv zu werden. Erkundigen Sie sich bei einem Mitglied unseres Gemeinderats ihrer Wahl über die Arbeit in diesem Gremium und stellen Sie sich als Kandidat/als Kandidatin zur Verfügung.

Zum Schluss bleibt mir noch Ihnen einen schönen, milden Herbst und vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen.

Ihr

Inhalt:

Kindergarten & Kinderkrippe.....	3 - 6
Abschlussfeier Mittelschule.....	7
Gemeinde Verwaltung, Infos, etc.	8 - 12
News von der Bürgerhilfe.....	13 - 16
Ferienprogramm.....	17 - 20
Vereine, Veranstaltungen.	21 - 36
Landkreis TS	37 - 45
Glückwünsche, Ehrungen.....	46
Veranstaltungskalender.....	47 - 48

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting

Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328

E-Mail: info@gemeinde-petting.de

Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>

Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und

FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Anna Resch, Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Titelbild:

Daniel Hübner

Was gibt's Neues aus der Kinderkrippe?

von Martina Oischinger

Bei einem Väteraktionstag in der Kinderkrippe wurde einen ganzen Nachmittag fleißig zusammen gewerkelt und gebaut. Schon im Vorfeld wurden wochenlang Materialien gesammelt um eine Matschküche samt Zubehör zu bauen. Alte Paletten, ausgediente Küchenmaterialien, alte Schüsselchen, Töpfe, KG-Rohre und Schläuche; bis hin zu einem nicht mehr funktionstüchtigen Wasserhahn – alles konnte gebraucht und wieder verwertet werden.



Am ersten Freitag im Juni, pünktlich um 13 Uhr, ging's los. Die Väter erschie-

nen zahlreich und brachten allerlei Werkzeug und Zubehör und die gesammelten Materialien mit. Nach ersten gemeinsamen Überlegungen, der sogenannten Planungsphase, legten sich alle ins Zeug, und nach ein paar Stunden war eine wunderschöne Matschküche entstanden mit der die

Kinder spielen und experimentieren können. Sand und etwas Wasser noch dazu – und die Spiele können beginnen! Den krönenden Abschluss brachte uns Tom vom Bauhof in Form eines Maurerwandl's gefüllt mit Riesel. 1, 2, 3, Kinder kommt herbei – Die Matschküche ist eröffnet!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Müttern



und Vätern die durch wochenlanges Sammeln und Lagern von Gegenständen, herumstöbern auf Flohmärkten

und dem Wertstoffhof, und dem finalen Bau der Matschküche mit dem eigenen Werkzeug und den dazugehörigen Verbindungselementen den Kindern und uns einen großen Wunsch erfüllt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Herzlichen Glückwunsch

Theresia Pastötter hat ihr Berufspraktikum in der Kinderkrippe als Erzieherin im Anerkennungsjahr erfolgreich mit der Bestnote 1 abgeschlossen; dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Sie hatte mehrere Prüfungen im praktischen, schriftlichen sowie mündlichen Teil zu absolvieren.



Zu Ihrer alltäglichen Erziehertätigkeit kamen ein Praxisbesuch, eine praktische Prüfung, sowie das Schreiben einer Facharbeit und das Kolloquium hinzu.

Wir wünschen Ihr auf Ihrem weiteren beruflichen und persönlichem Lebensweg alles Gute und freuen uns, Sie als eine weitere, kompetente Kraft willkommen zu heißen.

Zusammen mit der Kinderpflegerin Anna Saile, wird sie die Übergangsgruppe "Schmetterlinge" in der Kinderkrippe mit überwiegend 3-jährigen Kindern ab September 2025 übernehmen. Auch Sie heißen wir herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen unseren beiden neuen Kolleginnen, sowie allen Kindern und Eltern einen guten Start ins Krippen- und Kindergartenjahr 2025/2026!

Was gibt's Neues aus dem KiGa?

von Connie Rachl

Abenteuerwoche im Wald

Der Kindergarten St. Michael durfte eine ganze Woche im Wald von Sepp Wallner verbringen.

Es wurden Lager gebaut, Fichtenzapfenweitwurf veranstaltet und Käfer, Frösche und Insekten gesammelt. Am Ende der Woche hatten



Spinnen entdecken. Am Ende der Woche hatten die Kinder Forscherstationen.

Abschluss der Waldwoche war ein schöner Gottesdienst im Wald mit Frau Sabine Fett, bei dem die Kinder ein großes Waldbild aus Naturmaterialien legten und gemeinsam Lieder sangen.



Jolinchenfest im KiGa

Gemeinsam mit dem Vorbild Jolinchen, ein Programm der AOK zur Unterstützung der Kindergärten, durften die Kinder ein ganzes Jahr auf Entdeckungsreise gehen und erlebten spielerisch die Themen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden.

Großes Highlight als Abschluss, feierten die Kinder gemeinsam mit den Eltern und dem großen Jolinchen ein Fest, mit einer Geschichte über das Jolinchen



und gesundem Fingerfood und eine von den Kindern selbst gekochte Gemüsesuppe. Außerdem erhielten die Kinder alle einen Orden, eine Pausenbrotbox und ein Geschichten- und Ausmalheft vom Jolinchen das wir alles von der AOK geschenkt bekommen haben.

Sicherheitskurs für die Vorschulkinder

Die Vorschulkinder durften dieses Jahr an einem Sicherheitskurs teilnehmen. In diesem Kurs werden die Kinder fit gemacht, den Schulweg oder den Weg zu einem Freund auch alleine zu bewältigen. Sie lernen wie man in Gefahrensituationen reagiert.



situationen auf sich aufmerksam macht, unter anderem die Gefahr zu verringern, wenn sie von Fremden aus einem Auto heraus angesprochen werden. Auch das Verhalten in Mob-



bingsituationen, zum Beispiel auf dem Schulhof wurde geübt.

Vielen Dank an die Firma Schaefer Bildung GmbH aus Freilassung und Doreen Schaefer, die den Kurs so interessant und lehrreich gestaltet und geleitet hat.

Trau Dich

Die Vorschulkinder haben einen 1. Hilfe-Kurs machen dürfen.

Geleitet von Regina Biffar und ihrem Sohn Simon vom Deutschen Roten Kreuz, haben die Kinder spielerisch gelernt, was



sie machen müssen, wenn z.B. jemand verletzt ist oder welche Nummer sie im Notfall wählen müssen und was sie dann alles sagen sollen am Telefon.

Die Kinder hatten viel Spaß und haben sich dann gegenseitig „verarztet“.



Ausflug nach Oberreith

Die Vorschulkinder durften mit dem Bus nach Oberreith in den Wildtierpark fahren. Dort angekommen, gabs für alle erstmal Brotzeit. Anschlie-

ßend machten wir eine Zugfahrt mit einem elektrischen Aufsitzzug und haben dabei schon sehr viele Tiere gesehen. Dann machten wir uns auf zum Rundgang, zuerst zu den Ziegen zum streicheln



und weiter zu den Rehen, Hirschen, Fasanen, Schweinen, Pfaue, Lamas, Füchsen und noch vielen weiteren Tieren. Dann spielten einige im Sandkasten, machten nochmals eine Tour mit dem Zug oder hüpfen ausgiebig auf den großen Trampolinen. Zum Abschluss gab es dann für alle Kinder ein großes Eis.

Eisaktion im Kindergarten

Als Überraschung zum Jahresabschluss hat der Elternbeirat alle



Kinder und Erzieherinnen mit einem Eis überrascht. Besonders gefallen hat den Kindern, dass sie mehrmals anstehen

durften und somit alle Eissorten ausgiebig probieren konnten.

Auch die Kinder der Krippe wurden zu dieser Aktion eingeladen.

Die Überraschung ist gelungen und die Freude war bei Groß und Klein riesengroß.



Spielküche für den Kindergarten

Der Elternbeirat hat dieses Jahr eine Spielküche für den Kindergarten gebaut. Für den Bau wurde sich mehrmals abends getroffen und nach dem

bunten Anstrich wurde sie im Kindergarten aufgebaut.

Die Materialien wurden von zuletzt eingesammelten Spenden gekauft.

Die Kinder haben eine riesengroße Freude und können täglich direkt neben dem Sandkasten in der Spielküche „kochen“.



Vorschulkinder Abschlussfest

In der letzten Woche vom Kindergartenjahr fand das Abschlussfest für die Vorschulkinder vom Kindergarten St. Michael in Petting statt.

Für 25 Kinder hieß es Abschied nehmen von einer wunderschönen Kindergartenzeit. Bis zu 5 Jahre sind manche der Vorschulkinder jeden Tag glücklich und zufrieden in den Kindergarten gegangen. Inzwischen ist die Freude riesengroß, bald den nächsten Schritt im Leben zu gehen.

Zunächst wurden alle Eltern und Geschwister von den Kindern zum Gottesdienst in der Kirche St. Johann Baptist in Petting empfangen. Unter dem Motto „Zug des Lebens“ zogen alle Kinder mit den

Erzieherinnen unter der Leitung von Stefanie Dietrich in die Kirche ein.

Jede Gruppe – die Löwen, die Elefanten und die Mäuse –

zeigten einstudierte Vorführungen und klebten ihre Wünsche für den Schulstart an den selbst gebastelten Zug.



Nach diesem wunderschönen Gottesdienst mit Schultütensegnung fuhr der „Zug“ in den Garten vom Kindergarten, wo es für alle ein großes Buffet – vorbereitet von allen Eltern – gab.

Als Geschenk für diese wunderbare Zeit im Kindergarten überreichten die Kinder den Erzieherinnen einen großen Holzschuh als Hilfe zum Schuhe binden lernen für weitere Kindergenerationen.

Nach wildem Spielen von allen Kindern wurde zum Abendessen groß gegrillt. Diese Stärkung war wichtig, denn zum Abschluss des Festes hatten die



Organisatoren Michael Geiger und Kerstin Steinmaßl vom Elternbeirat noch eine Überraschung für die Vorschulkinder vorbereitet: eine Fackelwanderung aller Vorschulkinder

durchs Dorf. Die Kinder zeigten sich höchst erfreut und stolz, diesen Weg allein gehen zu dürfen.



Zum Abschluss wurden die Vorschulkinder von den Erzieherinnen „rausgesungen“ und von den Eltern und Geschwister empfangen.



Abschlussfeier an der Mittelschule

Waging am See

von Matthias Heinrich

Mit einer stimmungsvollen Feier verabschiedete sich die Mittelschule Waging am See zum Schul-



jahresende von ihren Abschlussklassen. Die von den Schülern festlich dekorierte Bergader-Arena bot dabei den würdigen Rahmen für die Abschlussfeier der Klassen 9a von Matthias Rausch und 10M von Matthias Heinrich.

Nach dem von Gemeindereferent Martin Riedl zelebrierten Gottesdienst wurden zum Empfang in der Lounge der Arena alkoholfreie Getränke gereicht, dazu gab es ein buntes Buffet mit Finger Food, das liebevoll von den Eltern der Schülerinnen und Schüler vorbereitet worden war.

Schulleiterin Anneliese Schmid spannte anschließend in ihrer Rede einen Bogen vom Kunstunterricht, der dieses Jahr sogar in einer Ausstellung in der Kapelle Gessenberg gipfelte, zum „Kunstwerk des Lebens“, das die Jugendlichen nun auf ihrem weiteren Weg selber gestalten könnten. Sie gratulierte den Abschluss Schülerinnen und Schülern herzlich zu den erlangten Abschlüssen und wünschte Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft.

Nachdem Tachings Bürgermeisterin Stefanie Lang sich in ihrer Ansprache beim gesamten an der Schule tätigen Personal bedankte und den Schülerinnen und Schülern alles Gute auf ihrem weiteren Weg gewünscht hatte, sorgten die Schülerinnen Anna Blank und Maria Eisenreich, die ein paar Eigenheiten ihrer Lehrkräfte augenzwinkernd aufs Korn nahmen, für Heiterkeit. Als letzte Rednerin hob Elternbeiratsvorsitzende Karin Seehuber die Persönlichkeiten, die die Jugendlichen gebildet

haben, hervor und rief sie alle dazu auf, weiterhin neugierig durchs Leben zu gehen.

Ein weiteres Highlight war die von den Schülern gestaltete Präsentation über die Abschlussfahrt an den Gardasee, die mit Fotos, Videos und kleinen Kommentaren einen lebendigen Einblick in die gemeinsame Reise bot.

Zwischen den Reden sorgten musikalische Beiträge für festliche Stimmung: Maxi Huber und Hubert Wendlinger begleiteten den Abend virtuos auf der Ziach, und die Klasse 5a von Christina Rausch begeisterte mit einer schmissigen Boomwhackers-Performance.

Zum Abschluss wurden die drei Jahrgangsbesten jeder Klasse besonders geehrt. Satte 81% aller Teilnehmenden haben in diesem Jahr die Prüfung zum „Quali“ bestanden, wobei Andreas Gschwendner mit einem Notenschnitt von 1,6 sowie Maria Eisenreich mit 1,8 und Korbinian Schwarzer mit 2,0 besonders hervorstachen.



In der zehnten Klasse haben alle Schülerinnen und Schüler ihren mittleren Schulabschluss erfolgreich absolviert, hier waren Gina Carraro (1,5), Christopher Mayer (1,7) und Katharina Huber (1,8) die Jahrgangsbesten. Sie alle erhielten von Bürgermeister Matthias Baderhuber als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen noch ein kleines Präsent der Gemeinde ausgehändigt, auch der Elternbeirat würdigte diese Erfolge gesondert mit einem Geschenk. Im Anschluss nahmen alle Absolventinnen und Absolventen unter Applaus von Familien, Freunden und Lehrkräften ihre Abschlusszeugnisse in Empfang und ließen den für sie unvergesslichen Abend bei einem gemeinsamen Abendessen beider Klassen mit ihren Klassenleitern gemütlich ausklingen.

Neues aus dem Rathaus

von Daniel Hübner

Das Team wird verstärkt!

Das Rathausteam freut sich, dass einige wichtige Personalentscheidungen getroffen wurden, um die Gemeindeverwaltung zu erweitern und zu stärken. Ab dem 1. Oktober 2025 hat die Gemeinde eine weitere erfahrene Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt, Frau Gabi Edfelder, die als ausgebildete Verwaltungsfachangestellte überwiegend den Bereich Einwohnermelde- und Ordnungsamt sowie Standesamt abdecken wird. Eine weitere Neuerung betrifft die Kämmerei: Herr Andreas Fischer, der bisher stellvertretende Kreiskämmerer im Landratsamt Traunstein war, wird zum 1. Oktober 2025, als Kämmerer und stellvertretender Geschäftsleiter in Vollzeit eingestellt. Außerdem beginnt in der Bürgerhilfe Frau Regina Junger aus Petting mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden. Sie wird jeweils von Dienstag bis Donnerstag die Aufgaben unserer treuen und lieben Christine Vordermayer übernehmen und künftig für die Anliegen und Organisation der Bürgerhilfe verantwortlich sein. Im Einarbeitungszeitraum wird Christine dankenswerterweise noch eine kleine Weile im Team bleiben, bis sie dann in den wohlverdienten endgültigen Ruhestand geht.

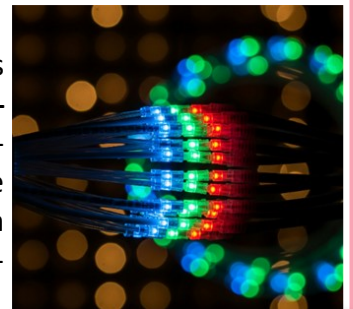


Im Rahmen des **Betriebsausfluges** waren im August an einem sonnigen Tag die Gemeindeverwaltung, die Kinderkrippe, Kindergarten und Schule zusammen mit dem Gemeinderat unterwegs nach München zum Schloss Nymphenburg. Nach interessanten geschichtlichen Einblicken über das Schloss und die Parkanlagen sowie den künstlich angelegten Wasserkanal für die Versorgung des Schlosses hatte jeder noch etwas Zeit für Spaziergänge und Unterhaltungen bevor es zu einem schönen und lustigen Abschluss zur Salento Cucina Italiana ging.

Investitionen in unsere Infrastruktur und Gemeinschaft

Die Gemeinde investiert fortwährend in wichtige Projekte. Für die **Wärmeplanung** wurde der Auftrag an das Regionalwerk vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 34.496,20 € brutto, wofür eine Förderung in Höhe von 34.800 € in Aussicht steht. Der Dienstleistungsvertrag wurde mit dem Regionalwerk im Juli unterschrieben und sofort mit den Vorbereitungen begonnen. Die Gemeinde steht aktuell im Datenaustausch mit dem Regionalwerk, um die Basis für die Evaluierung zu schaffen. Der straffe Zeitplan sieht vor, dass Ende September mit der Bestandsanalyse begonnen wird, worauf eine Potentialanalyse folgt. Im März 2026 wird mit Erstellung der Wärmewendestrategie gerechnet. Der Abschlussbericht und die Präsentation erfolgen vss. im Mai 2026 und werden der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Im Bereich der EDV gibt es ständige Anpassungen an die Gegebenheiten. So lies die Gemeinde Petting nach Rücksprache mit dem Landratsamt eine **Netzwerksegmentierung** durchführen. Auch mehrere Sicherheitseinstellungen mussten im Rahmen der aktuellen Sicherheitslage angepasst werden. Zudem lässt die Gemeinde sämtliche Office-Anwendungen im Rahmen einer Sammelbestellung mit dem Landratsamt umstellen, um dauerhaft Kosten zu sparen und sich auf den endenden Support von Microsoft Office 2016 und 2019 einzustellen.



Ferner finden schon erste Vorbereitungen und Bestellungen für die **Gemeinderatswahl 2026** statt. So wurden bereits die Wahlleitung und dessen Stellvertretung durch den Gemeinderat bestellt und Unterlagen für die aufwändige Wahl geordert. Es dürfen sich jederzeit gerne Wahlhelfer bei der Gemeinde melden. Wir freuen uns sehr auf euch.



Auch die **Notstromversorgung** für das Feuerwehrhaus wurde thematisiert. Bis Ende Oktober wird der Anschluss eines Notstromaggregats hergestellt, um für Notsituationen ausgestattet zu sein.



Für die **Pumpstationen** und defekten Pumpen im Kanalnetz wurden nach sorgfältiger Begutachtung notwendige Aufträge vergeben, um den Betrieb des Kanalnetzes optimal am Laufen zu halten. Hierbei war die Erneuerung von Steuerungen für Pumpstationen (Ringham, Patz) sowie Ersatz defekter Pumpen (Kühnhausen, Ringham, Damm und Lemperholzen) notwendig.

Die Gemeinde Petting erhält bald wieder ein **Volleyballfeld**. In der ersten Septemberwoche wurde mit den Arbeiten begonnen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Gemeindeblatts kann das Volleyballfeld hoffentlich bereits von euch benutzt werden. Wir hoffen hierbei auf einen warmen und sonnigen Herbst.

Bzgl. der **mehnjährigen Untersuchung der Altlastenfläche** der ehemaligen Deponie beim Quellgrund in Petting kann nun endlich nach Erstellung des Abschlussberichts und finaler Abstimmung mit dem Landratsamt die Altlastenfläche freigegeben werden, da die untersuchten Grund- und Oberwasserproben für die relevanten Schadstoffparameter keine Überschreitung der Prüfwerte zeigten. Die Grundwassermessstellen werden in Kürze rückgebaut.



Des Weiteren wurden für die **Mittagsbetreuung an der Grundschule** Neuerungen erarbeitet und im Gemeinderat vorgestellt. Ab September 2025 wird eine "erweiterte Mittagsbetreuung" angeboten, die Hausaufgabenbetreuung an zwei Tagen (Dienstag und Donnerstag) von 13:30 bis 14:30 Uhr umfasst. Dieses Angebot soll schrittweise an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden, um sich auf den ab 2026/27 gesetzlich verankerten Anspruch auf Ganztagsbetreuung vorzubereiten.



Des Weiteren wurden in der **Schule mehrere größere Investitionen in die Technik** getätigt und nach Möglichkeit über Förderungen abgewickelt. Es wurden mehrere Tablets für den Schulunterricht sowie ein neues Lehrergerät beschafft. Auch der große Drucker wurde ersetzt und ans Netzwerk angebunden, um die Arbeit effizienter zu gestalten. Ferner erhielt die Schule eine neue Telefonanlage mit erweiterten Bedienungs- und Durchsagemöglichkeiten. Die alte Telefonanlage war trotz mehrerer Wartungsversuche nicht mehr zukunftstauglich.

Ausblick auf den Herbst

Die Verwaltung arbeitet an einer **Stellplatzsatzung**, um die Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen ab dem 1. Oktober 2025 sinnvoll zu regeln. Dies wird in einer der Herbstsitzungen beschlossen werden.

Die aktuelle Übergangsregelung im Friedhof funktioniert tadellos in Zusammenarbeit mit den Bestattungsunternehmen. Im September werden Angebote zur Übernahme der Totengräbertätigkeiten ab 01.01.2026 vorliegen, sodass ab diesem Zeitpunkt nur ein Unternehmen als Ansprechpartner und Erfüllungsgehilfe der Gemeinde Petting tätig sein wird. Das Ergebnis der laufenden Ausschreibung der Tätigkeiten wird rechtzeitig bekannt gegeben und die Satzungen dementsprechend geändert und veröffentlicht. Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für die gute und verständnisvolle Zusammenarbeit an dieser Stelle.

*Bis zur nächsten Winterausgabe wünscht die
Gemeinde Petting Ihnen einen
schönen Spätsommer.*





Gerät für die Lichtbildaufnahmen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit einigen Monaten werden für die Personalausweise bzw. Reisepässe digitale Lichtbilder benötigt. Diese wurden bisher lediglich von Fotografen und Drogeriemärkten angeboten.

Ab sofort können Sie das **Lichtbild** auch **direkt bei der Beantragung** bei uns **vor Ort** machen lassen. Die Kosten für das digitale Foto betragen **6 €**.

Hinweis:

Für die **Beantragung/Verlängerung eines Führerscheins** ist leider weiterhin ein **ausgedrucktes Passbild erforderlich**. Die Fotos unseres Aufnahmegeräts sind lediglich digital und können nicht ausgedruckt werden!

Wahlhelfer:innen für die Kommunal- und Kreistagswahl 2026 gesucht!

Am **Sonntag, den 8. März 2026** werden die Bürgermeister:innen, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und alle Kreisrätinnen und Kreisräte gewählt.

Anforderungen:

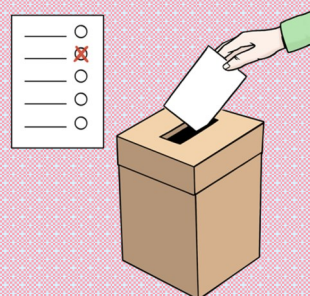
- ⇒ Wahlberechtigung
- ⇒ Hauptwohnsitz in der Gemeinde Petting
- ⇒ *Bewerber um ein kommunales Mandat dürfen nicht zu Wahlhelfer:innen bestellt werden!*

Alle Wahlhelfer:innen sind während Ihrer Tätigkeit gesetzlich unfallversichert und erhalten ein Erfrischungsgeld.

Wer an einem Einsatz als Wahlhelfer:in interessiert ist, kann sich gerne bis **31.12.2025** im Rathaus unter **08686 8099** oder per E-Mail info@gemeinde-petting.de melden!

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte folgende Daten an:

- ⇒ Vor- und Nachname
- ⇒ Geburtsdatum
- ⇒ Vollständige Wohnanschrift
- ⇒ Telefonnummer



Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

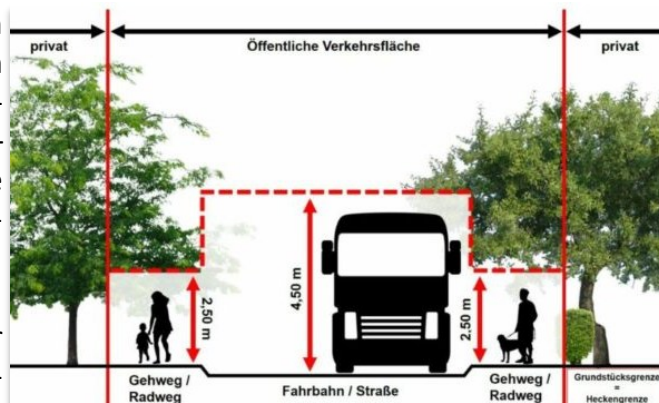
Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen / Heckenrückschnitte

Was ist das Lichtraumprofil?

Das Lichtraumprofil ist der Raum über und neben Straßen sowie Geh- und Radwegen, der frei von Hindernissen bleiben muss. Dies gewährleistet, dass alle Verkehrsteilnehmer – vom Fußgänger bis zum Rettungsfahrzeug – sicher und ungehindert passieren können. Es ist keine Empfehlung, sondern eine rechtlich verbindliche Vorgabe.

Ihre Verantwortung als Grundstückseigentümer

Gemäß § 823 BGB und den Straßengesetzen der Länder (z.B. Art. 29 BayStrWG) sind Sie verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Diese Verkehrssicherungspflicht dient der Abwehr von Gefahren.



- ⇒ **Äste und Zweige** müssen bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.
- ⇒ Die **freie Sicht** auf Verkehrszeichen, Ampeln und Straßenlaternen muss jederzeit gewährleistet sein.
- ⇒ Ein unterlassener Rückschnitt kann zu **Schadensersatzansprüchen** bei Unfällen führen.

Höhe über Fahrbahnen

4,50 m

Notwendig für LKW, Busse, Entsorgungs- und Rettungsfahrzeuge.

Höhe über Geh- & Radwegen

2,50 m

Garantiert Sicherheit für Fußgänger (auch mit Schirm) und Radfahrer.

Wann darf geschnitten werden?

Umfangreiche Rückschnitte sind idealerweise vom **1. Oktober bis Ende Februar** durchzuführen. Während der gesetzlichen Schonzeit (1. März bis 30. September) sind nur schonende Form- und Pflegeschnitte erlaubt. **Ausnahme:** Dringend notwendige Schnitte zur Gefahrenabwehr haben Vorrang!

Defekte Straßenbeleuchtungen

... können direkt über das Smartphone an die Gemeinde Petting gemeldet werden.

Die Web-App erreichen Sie direkt über folgenden Link

<https://energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/reporting/09189135>



Das Melden von Straßenbeleuchtungsschäden erfolgt ganz einfach über die Auswahl der Brennstellennummer, die auf jedem Lampenmasten aufgeklebt ist, sowie der Nennung eines Schadenstyps. Alternativ besteht die Möglichkeit, die defekte Lampe über die Kartenfunktion auszuwählen. Haben Sie auf Ihrem Smartphone die GPS-Funktion aktiviert, wird Ihnen der Standort der Straßenlampe direkt in der Karte angezeigt. Nachdem die Meldung bei der Gemeinde eingegangen und geprüft ist, wird diese umgehend an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Stellenausschreibung – **Bauhofmitarbeiter** der Gemeinde Petting

Die Gemeinde Petting (ca. 2.350 Einwohner) sucht zum 01.11.2025 eine/n engagierte/n und qualifizierte/n **Bauhofmitarbeiter** in Vollzeit für eine unbefristete Anstellung zur Erweiterung unseres Teams. Wenn Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit suchen, bei der Sie Ihre handwerklichen Fähigkeiten voll einbringen und aktiv das Erscheinungsbild unserer Gemeinde mitgestalten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Einsatzbereich: Unser Bauhof ist das Rückgrat unserer Gemeinde – hier wird angepackt, gestaltet und für Sicherheit gesorgt.

- ⇒ Grünflächen- und Landschaftspflege, Straßen- und Weginstandhaltung
- ⇒ Gebäude- und Liegenschaftsunterhalt
- ⇒ Pflege und Wartung technischer Geräte
- ⇒ Allgemeine Bauhoftätigkeiten: Sie unterstützen das Team bei allen weiteren anfallenden handwerklichen und technischen Aufgaben, die für das reibungslose Funktionieren unserer Gemeinde notwendig sind

Wir bieten Ihnen:

- ⇒ ein kollegiales Umfeld und die Möglichkeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- ⇒ Tarifgerechte Eingruppierung entsprechend Ihrer Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen nach dem TVöD
- ⇒ Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (Beiträge übernimmt die Kommune)
- ⇒ Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung



Das bringen Sie mit:

- ⇒ **Qualifizierte Ausbildung:** abgeschlossene, mindestens dreijährige handwerkliche Berufsausbildung (z.B. als Gärtner/in, Straßen- oder Tiefbauer/in, Maurer/in, Landmaschinenmechaniker/in, KFZ-Mechatroniker/in oder vergleichbar).
- ⇒ **Führerschein:** gültige Fahrerlaubnis Klasse B; Führerschein der Klasse CE (oder die Bereitschaft, diesen zeitnah zu erwerben, wobei die Gemeinde die Kosten anteilig übernimmt) ist wünschenswert.
- ⇒ **Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis:** Sie zeichnen sich durch vielseitiges handwerkliches Geschick und ausgeprägtes technisches Verständnis aus.
- ⇒ **Körperliche Belastbarkeit:** Die Arbeit im Bauhof erfordert eine gute körperliche Konstitution und die Bereitschaft zur Arbeit im Freien bei jeder Witterung.
- ⇒ **Einsatzbereitschaft und Flexibilität (Rufbereitschaft)**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bevorzugt per E-Mail im PDF-Format an:

Gemeinde Petting, Geschäftsleitung, Hauptstraße 34, 83367 Petting
daniel.huebner@gemeinde-petting.de // Tel. 08686 8099-12

Bürgerhilfe Petting

Musicalworkshop – Das verschwundene Happy End

von Christine Vordermayer

Bereits zum 6. Mal fand in Petting wieder ein von der Pettinger Bürgerhilfe organisierter Musicalworkshop für Kinder und Jugendliche statt.

Leider konnten aufgrund der großen Nachfrage nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. 26 Kinder und Jugendliche durften sich über eine Zusage freuen.

Musicalprofi Harald Buresch aus Wien hatte bereits 2024 zur Freude aller zugesagt wieder zu kommen. Unterstützt wurde Harald wie bereits im letzten Jahr von Steffi und neu mit dabei war Sabrina, beide ebenfalls aus Wien. Der Musicalworkshop ging täglich von 9:00 – 16:00 Uhr.



Die ganze Woche wurden die Teilnehmer und die musikalische Leitung bekocht von Christine, Monika, Susan, Steffi, Alex und Philipp. Mittags bekamen Alle ein frisch zubereitetes Mittagessen, wobei der Nachschick natürlich nie fehlen durfte. Nachmittags gab es dann nochmals eine kleine Stärkung.

Die Tage verfolgen wie im Fluge...und schon war wieder Freitag...der besondere Tag. Die Spannung steigt. Mittags gab es Brunch für Alle, damit auch die Helfer zur Generalprobe mit der Arbeit fertig waren und im Zuschauerraum Platz nehmen konnten.



Vor der Generalprobe wurde frisiert, geschminkt und in die tollen Kostüme geschlüpft. Michaela Strecha machte dann noch von jedem Kind Fotos.

Dann auf 15:00 Uhr füllte sich die Pettinger Turnhalle. Sehr viele Gäste kamen. Gefühlt jedes Jahr mehr von Musikbegeisterten, die sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen lassen wollten.

Und dann gings los mit der großen Disney-Revue (geschrieben von Harald Buresch). Die Kinder und Jugendlichen begeisterten das kleine und große Publikum mit ihrem Schauspiel und dem wunderbaren Gesang (Lieder: Sweet But Psycho, Wunderfinder, Drivers License, Hilf den Verstoßenen, Supercalifragelisticexpialidocious, Glück Confident, Speechless, Wir leben laut).

Jedes Jahr einfach wieder ganz etwas Besonderes – das man eigentlich nicht versäumen sollte. Natürlich gab

es auch eine Zugabe (This is me).

Am Ende bedankte sich die Leiterin der Pettinger Bürgerhilfe Christine Vordermayer für den überwältigten Besuch.

Ein besonderer Dank galt auch der Gemeinde Petting Petting, die den Musicalworkshop finanziell unterstützt.

Ein riesengroßes Lob bekam Harald Buresch mit seinem Team für das wunderbare Musical. Sie bedankte sich mit einem Geschenk.

Die Fotografin Michael wurde auch mit einem Geschenk bedacht und gedankt für die viele Zeit, die sie sich für das Musical nimmt.

Dann verabschiedete sich Christine Vordermayer nach 11,5 Jahren als Leiterin der Pettinger Bürgerhilfe vom Publikum. Sie bedankte sich bei Ihrer Familie, den Helfern, den Jugendlichen, den Kuchenbäckern und Allen die sie bei der Arbeit in der Pettinger Bürgerhilfe unterstützt haben ganz herzlich. Sie sagte: „Es hat mir sehr viel Freude gemacht für die Bürger da zu sein“

Anschließend stellte Sie ihre Nachfolgerin Frau Regina Junger vor. Sie wird ab September die Leitung der Pettinger Bürgerhilfe übernehmen. Christine Vordermayer überreichte ihr im Namen der Pettinger Bürgerhilfe einen Blumenstrauß und wünschte ihr Alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Und natürlich ist nach dem Musical schon wieder vor dem Musical.

Die neuen Termine:

17.04. – 19.04.2026 Mehrgenerationenmusical von 12 Jahren bis 99 Jahren.....

10.08. – 14.08.2026 Musicalworkshop für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren



Ferienbetreuung 2025

von Alina Entfellner

Auch in diesem Sommer fand vom 11. bis 22. August 2025 die Ferienbetreuung der Bürgerhilfe statt. Unter der Leitung von Alina Entfellner und mit Unterstützung von Michaela Knittler, Julia Vordermayer, Alexandra Stippel und Celina Schmid wurde den Kindern ein vielfältiges Programm geboten.

Ob beim gemeinsamen Backen, Malen und Basteln, beim Spielen mit Straßenmalkreide oder bei zahlreichen Spielen – die Kinder konnten sich kreativ entfalten und viel Freude erleben. Für Bewegung und Abwechslung sorgten Ausflüge auf den Schulspielplatz sowie auf den großen Spielplatz.



Die abwechslungsreichen Tage boten den Kindern nicht nur Unterhaltung, sondern auch wertvolle gemeinsame Erlebnisse.

Tolle Stimmung bei der Kleidertausch-Party in Petting

von Marion Vordermayer

"Geben tut gut" – Unter diesem Motto veranstaltete die Bürgerhilfe Petting heuer ihre bereits fünfte Kleidertausch-Party. Wegen dem schlechtem Wetter musste die Party heuer das erste Mal



in die Turnhalle verlegt werden. Wie auch im letzten Jahr fanden sich viele „Tauscher“,

die gut erhaltene Männer- und Damenkleidung brachten. Diese wurden sortiert und jeder durfte sich anschließend an den Kleiderständen und Tischen bedienen. Der Sinn und Zweck eines Kleidertauschmarkts liegen auf der Hand. Natürlich sparst du viel Geld, wenn du Kleidung tauscht statt kaufst. Darüber hinaus handelst du auch nachhaltig und kannst deinen Anteil geben, den Konsumwahn einzuschränken. Das Ziel ist also nachhaltig

und sozial zu sein. Warum Kleidung immer neu kaufen, wenn doch im Kleiderschrank der „Nachbarin“ dein neues Lieblingsstück hängt.



Viele tolle, auch hochwertige, teilweise ungetragene Kleidung, wie T-Shirts, Hosen, Kleider, Schuhe und auch Schmuck oder Taschen fanden neue Besitzer.

Die Kleidung, die Vorort keinen neuen Besitzer gefunden hat, wurde in Bananenschachteln verpackt und an die Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“ gespendet. Heuer konnten durch die Kleidertausch-Party wieder 33 Schachteln gespendet werden. Es ist eine privatrechtliche Organisation, die keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand bezieht und daher auf die großzügige Unterstützung

durch Spenden angewiesen ist. Im Jahre 2024 wurden 225 Sattelschlepper mit Hilfsgütern an folgende Länder verteilt: Rumäni-



en, Ukraine, Moldawien, Lettland, Litauen, Bosnien, Serbien, Albanien. Wer gerne spenden will, gerne über www.osteuropahilfe.ch.

Du hast es heuer nicht geschafft zu kommen? Kein Problem, sammle deine aussortierte Kleidung und komme nächstes Jahr vorbei, es wird auch 2026 wieder eine Kleidertausch-Party in Petting geben.

Herzlichen Dank gilt allen Helfer, Besucher, Spender und an Abfalter Hildegard und Sepp aus Petting, die die Spenden angenommen haben und weiterleiten, sodass noch vielen weiteren Menschen in Not durch die „neue“ Kleidung geholfen werden kann.

Weihnachten im Schuhkarton

von Elke Schwangler

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ findet vom 10.11.2025 – 17.11.2025 statt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dieses Jahr wieder dabei sind.



Liebevoll beklebte
Schuhschachteln liegen gratis zum Mitnehmen und befüllen

ab Ende Oktober in den Geschäften EDEKA Sappel, Metzgerei Reiter und in der Gemeinde bereit.

Am Freitag den 17.10.2025 ab 14.30 Uhr fertigen wir aus einen einfachen Schuhkarton ein wunderschönes „Schmuckkästchen“ im Raum der Pettinger Bürgerhilfe.

Hierzu eingeladen sind Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre.

Im Anschluss werden die gefertigten Kartons von der Pettinger Bürgerhilfe liebevoll gefüllt und auf die Reise geschickt. Zum Befüllen kann jeder was mitbringen wie zum Beispiel Zahnpasta, Zahnbürste, Schulsachen, Gummibärchen, Lutscher usw.

Kommt vorbei mit guten Ideen und Lust & Laune. Wir würden uns freuen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Die Pettinger Bürgerhilfe bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern!

Wenn Sie die Pettinger Bürgerhilfe unterstützen wollen, können Sie den Betrag bei der Raiffeisenbank Rupertiwinkel e.G. über das Gemeindekonto IBAN: DE 49701691910003510743 mit dem Vermerk "Spende Pettinger Bürgerhilfe" einzahlen.

Vielen Dank!

Steckbrief Regina Junger—

Neue Leitung der Bürgerhilfe Petting



Mein Name ist Regina Junger, ich wohne in Petting und übernehme ab dem 01.09.2025 die Leitung der Bürgerhilfe.

Nach meiner Ausbildung und Tätigkeit als Schneidermeisterin bei

der Firma Meindl arbeitete ich viele Jahre als Bürokauffrau im Zimmereibetrieb meines Mannes.

Derzeit bin ich in unserem landwirtschaftlichen Pensionspferdebetrieb mit zwei Ferienwohnungen tätig.

Besonders geprägt haben mich die letzten Jahre, in denen ich zwei schwer erkrankte Familienangehörige bis zu ihrem Tod begleitet habe. Dabei konnte ich zusätzlich viel Erfahrung in der Organisation von Pflege und im Umgang mit Behörden und Einrichtungen sammeln. Diese wertvollen Erfahrungen möchte ich nun in die Bürgerhilfe einbringen.

Zur Vertiefung meines Engagements absolvierte ich den Grundkurs „Lebensbegleitung für Sterbende“ in Traunstein und starte im Herbst 2025 die Weiterbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin.

Der Kontakt mit Menschen bereitet mir große Freude. Mir ist wichtig, dass wir in unserer Gemeinde füreinander da sind – ob Jung oder Alt, ob Einzelne oder Familien:

„Lieber gemeinsam als einsam!“

Hobbys: Zeit mit Familie und Freunden, Lesen, Radfahren, Wandern, Reiten.



Großer Andrang beim Ferienprogramm der Pferdefreunde Petting

von Yuriko Gerullis

Ein gelungener Vormittag für 29 Kinder

WOW mit so vielen Kindern hatte bei den Pferdefreunden Petting niemand gerechnet: Nach einer längeren



Schlechtwetterperiode gingen die Veranstalter zunächst von eher geringer Beteiligung aus – ausgeschrieben war die Veranstaltung ursprünglich für 16 Kin-

der. Doch es gab schon viel mehr Anmeldungen und am Veranstaltungstag standen plötzlich 29 pferdebegeisterte Kinder auf dem Hof, bereit für einen Vormittag voller Erlebnisse.



Zum Auftakt gab es eine Begrüßung mit kurzer Einführung, bei der die Kinder Wissenswertes über die Lebensweise, Bedürfnisse und Körpersprache der Pferde erfuhren. Danach wurden die sechs braven Pferde geputzt und gesattelt und der gerittene Spaziergang, bei dem jedes Kind reiten durfte, sorgte für große Begeisterung. Danach wurde gebastelt und Hufeisen kreativ verziert, die jedes Kind als Erinnerung mit nach Hause nehmen durfte. Gleichzeitig wurde auf dem inzwischen etwas abgetrocknetem Reitplatz eifrig geritten! Zum Abschluss gab es in fröhlicher Runde Pizza in der Stallgasse.



Die acht tatkräftiger Helferinnen und Helfer freuten sich über die vielen positiven Rückmeldungen – besonders von einem Geburtstagskind: „Das war der schönste Geburtstag!“

Die Pferdefreunde danken allen Helfern, Pferdebesitzern, Pferden natürlich den Gastgebern vom Mühlberger Hof, dem Wettergott für den trockenen Vormittag und freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Ein kreativer Nachmittag zur Schmuckgestaltung

von Katharina Hofmann

Auch in diesem Jahr gab es im Rahmen des Ferienprogramms der Bürgerhilfe Petting wieder die Möglichkeit gestalterisch tätig zu sein. Dieser Einladung folgten 14 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren aus Petting und näherer Umgebung.

Im Angebot waren Ohrringe und Armbänder gedacht, aber dank der Kreativität der Teilnehmerinnen erweiterte sich das Spektrum bald um Fußkettchen und Anhänger fürs Handy.

Es gab Perlen in allen Formen und Farben, was den Anfang oft gar nicht so einfach machte.



Aber schon kurz danach, lief alles wie am Schnürchen und alle waren mit viel Eifer und Freude bei der Sache.

Die Helferinnen hatten teilweise wirklich alle Hände voll zu tun!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Julia Vordermayer, Teilnehmerin im letzten Jahr und



erneut Alexandra Stippel, für die tatkräftige Unterstützung. Ihr habt viel zum Gelingen des Nachmittags beigetragen!

Großer Dank geht auch an die Bürgerhilfe Petting für die großzügige Bereitstellung des Materials, Snacks und Getränken, an Christa Lechner und Sandra Noetzel für all die Hilfe bei Vorbereitung und Durchführung des Workshops.

Kurz: ein richtig erfolgreicher Nachmittag, was aber schon dann klar sein dürfte, wenn man die zahlreichen, wunderschönen

Ergebnisse sieht, die in so kurzer Zeit entstanden sind!



Kleine Piraten auf großer Schatzsuche – Ferienprogramm des TSV Petting begeistert über 70 Kinder

Von Monika Gröbner

Ein voller Erfolg war die erstmalig angebotene Piratenschatzsuche der Turnabteilung des TSV Petting, die im Rahmen des Ferienprogramms stattfand. Bei strahlendem Wetter verwandelte sich der Sportplatz in ein spannendes Abenteuergebiet für kleine Schatzjäger im Alter zwischen vier und acht Jahren.

Insgesamt über 70 Kinder nahmen an der Aktion teil – ein überraschender Rekord, mit dem das Organisationsteam um die Ab-



teilungsleiterinnen Christina Singhammer, Christine Mayer und Monika Gröbner nicht gerechnet hatte. Kurzerhand stockten sie das Helferteam auf, um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. In Kleingruppen meisterten die jungen Piraten zunächst verschiedene Aktionen und knifflige Suchaufgaben, bevor sie sich gemeinsam auf die finale und besonders spannende Suche nach dem vergrabenen Schatz machten.

Mit viel Eifer, Teamgeist und Fantasie gelang es den kleinen Abenteuern schließlich, den Schatz zu heben – zusammen mit einer kleinen Stärkung ein gelungenes Ende für ein besonderes Ferienhighlight. Die Organisatorinnen zeigen sich begeistert vom großen Zuspruch und zieht eine durchweg positive Bilanz.



+++++

Ferienprogramm des Historischen Vereins in Petting am 20.08.2025

Von Mirko Röwer

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand in Petting wieder das Ferienprogramm des Historischen Vereins statt. Kinder und Helfer trafen sich am Spielplatz hinter dem Gasthaus Riedler bei den Bajuwaren Häusern.



Nach Begrüßung durch die Vorstandschaft und der Einweisung durch Helene Schönsmaul wurde von jedem Kind ein Foto im Bajuwarenhaus angefertigt.

80 Kinder aller Altersgruppen übten sich in Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamarbeit. An 11 anspruchsvollen Stationen sowie Wassers schöpfen, Seilbahn-holztransport, Gold schürfen, Sandsack füllen und vieles mehr.



Bei den sportlichen Herausforderungen konnten nicht nur die Kinder, sondern auch die Helfer deutlich ins Schwitzen und trotzdem gaben groß und klein ihr bestes.



Nach absolvieren der Stationen wartete auf jedes Kind eine historisch gegrillte Bosna mit Getränk. Die vollbrachte Leistung wurde belohnt mit einer Ehrenurkunde und persönlichem Foto sowie einem kleinen Überraschungsgeschenk. Die Bajuwaren Olympiade war wieder ein voller Erfolg und eine positive Erfahrung für alle. Wir würden uns freuen euch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

+++++

Ferienprogramm des Bienenzuchtverein Petting

Von Sabrina Schauer

Am Montag den 11.August fand das Ferienprogramm der Pettinger Imker statt. Treffpunkt war

heuer der Lehrbienenstand. Dort angekommen und begrüßt wurden die Kinder, Kerzen gestaltet, Staudamm im Bach gebaut, gebastelt und gelacht.



Insekten wurden begutachtet und die Lehrtafeln angesehen. Mit viel Spannung und Interesse verfolgten die Kinder das Erklären eines virtuellen Bienenvolks.

Nach viel Aktion gab es für alle leckere Honigbrote auf die sich die Kids schon freuten. Zum Abschluss durfte jedes Kind ein kleines Glas Honig und ein Büchlein über die Honigbienen mit nach Hause nehmen. Auch die selbst gebastelten Sachen wurden stolz präsentiert. Es war wieder ein toller und spannender Nachmittag für alle!

+++++

Zum Ferienprogramm des Gartenbauvereins

von Elvira Kraller

versammelten sich die Kinder an der Brücke nach Walchen um mit Förster Anton Resch den Wald zu erkunden.

Der Förster hatte schon im Vorfeld verschiedene Tiere am Wegesrand versteckt, die die Kinder beim Durchschreiten



erblicken sollten. Oder wie viele kleine Bäume wachsen auf 1 qm Waldboden und warum und wie viel versteckt ein Eichhörnchen Wintervorräte und was findet sie noch im Winter zum Überleben. Wie schwer ist es einen gut verwurzelten Baum umzuziehen oder auch einen frischen Baumstamm

durchzusägen. Solche interessante Themen vermittelte Herr Resch sehr anschaulich und Kindgerecht. Nach dem Waldspaziergang wurde Brotzeit gemacht und es wurde zum Basteln angerichtet. Ein Traumfänger, ein bemalter Stein oder ein Mobile konnten ganz nach Belieben angefertigt werden. Es war ein schöner Nachmittag beim Ferienprogramm.



+++++

Ferienprogramm Trachtenverein – bayerische Olympiade

Von Michael Geiger

Die Jugendleiter vom GTEV D'Untersurtaler Schönrham haben dieses Jahr ein Ferienprogramm für Kinder ab 5 Jahren organisiert: eine bayerische Olympiade.

In acht Disziplinen wurde der



Wettkampf ausgetragen. Die



Höhepunkte für die Kinder waren Maßkrugschießen, Gummistiefelweitwurf, Kuhmelken, Wasserbombenbalance im Biertragerl-Slalom, Suchen der Nadel im Heuhaufen, Seilziehen und der klassische Eierlauf. An einem sonnigen Nachmittag hatte alle Kinder eine Riesen-Gaudi und standen am Ende des

Wettbewerbs zurecht alle als Sieger auf dem Treppchen. Zur



Belohnung für den Kampfgeist gab es zum Abschluss Grillwürstl und Limo. Die Belohnung wurde gemeinsam an einer langen Tafel genossen und damit ging der schöne und fröhliche Nachmittag zu Ende.

Zum Ferienprogramm der Schützengesellschaft

Von Christine Steinmaßl

konnte Schützenmeister Christian Wadislohner 33 Kinder im Haus der Vereine in Schönram begrüßen.



Hauptaugenmerk des Tages war natürlich das Schießen. Nach einer kurzen Einführung in den Schießsport

durften alle ihre Treffsicherheit testen. In Gruppen aufgeteilt wurde mit dem Bogen, einem Lasergewehr oder dem Luftgewehr geschossen. Geschicklichkeitsspiele rundeten den Tag ab und ein kleines Schützenquiz testete die Aufmerksamkeit der anfänglichen Einführung.



Alle Stationen durchliefen Sie mit viel Spaß und guter Laune, aber auch mit großem Verantwortungsbewusstsein. Das lobenswerte Betragen der Kinder machte das Ferienprogramm für alle Teilnehmer sowie für die Aufsichtspersonen zu einem sehr gelungenen Vormittag.

Sehr interessiert verfolgten die Kinder auch die



Schießeinlagen der „Profi's“ und einige äußerten den Wunsch selbst mit dem Schießsport beginnen zu wollen.

+++++

Ferienprogramm Tierwohl e. V.

von Ernst Pointner

Am 5. August veranstaltete das Pettinger Drohnenprojekt Tierwohl e. V. Kitzretterverein ein Ferienprogramm für 20 Kinder von 9 bis 13 Jahren.

Als erstes wurden die Kinder mit dem Jagdhornklang begrüßt, anschließend wurden sie in kleineren Gruppen aufgeteilt um abwechselnd die 5 aufgebauten Stationen zu besuchen.



An Hand von Tierpräparaten lernten die Kinder unsere heimischen Wildtiere und deren Lebensweise besser kennen.

Einen Drohnenvorführung zeigte eindrucksvoll, wie moderne Technik die Rehkitze vor dem Mähtot rettet.

Der nächste Stand zeigte und erklärte anhand von Zweigen und Früchten die Verschiedenheiten und Unterscheidung der heimischen Baumarten.

Danach ging die geführte Gruppe in den Wald um zu erraten welche Tierstimmen sie erkennen, die über Lautsprecher gespielt wurden. Bei der 5. Station befanden sich 3 große Kartons mit einem Loch, wo die Kinder die Tierpräparate fühlen und erraten konnten.

Mit neuem Bewusstsein für die Natur im allgemeinen und den Wald mit seinen Wildtieren im Besonderen,

konnte dann an einer Bastelstation noch ein Windrichtungsanzeigen gebastelt werden.



Am Ende gab es noch Brotzeit und Getränke, sowie ein Zeugnis mit kleinem Geschenk.

Relegationskrimi vor Rekordkulisse am Pettinger Sportplatz

Ein besonderes Fußballereignis fand am Nachmittag des Pfingstmontags am Pettinger Sportplatz statt: Das Relegationsspiel zwischen dem FC



Hammerau und der DJK Weildorf lockte über 2100 Zuschauer aus der Region an

– eine Kulisse, wie man sie in Petting nur selten erlebt. Und nicht nur in Petting wird diese Kulisse unvergessen bleiben, das Spiel war mit dem Relegationskracher um die Regionalliga zwischen Erbach und Hangkofen (ca. 2500 Zuschauer) das bestbesuchte Entscheidungsspiel in diesem Jahr.

Möglich gemacht wurde dieses Spektakel



durch die hervorragende Organisation der Fußballabteilung des TSV Petting, die mit großem Engagement und viel Herzblut den Rahmen für einen unvergesslichen Fußballtag schuf. Das sechsköpfige Organisationsteam konnte sich vollumgänglich auf jeden einzelnen Helfer verlassen. Am Spieltag waren über 70 freiwillige Helfer im Einsatz.

Schon im Vorfeld war klar, dass dieser Tag ein Kraftakt werden würde – doch was die zahlreichen



Helferinnen und Helfer auf die Beine stellten, war mehr

als beeindruckend. Tribünen wurden aufgebaut, für ein vielfältiges Angebot an Essen (900 Grillfleischsemmeln wurden verkauft) und Getränken war gesorgt, und auch an ausreichend Parkplätze wurde gedacht. Ein besonderer Dank gilt hier den Landwirten, allen voran Junger Hias und Franz Fallwickl, die großzügig ihre Wiesen als Parkflächen zur Verfügung stellten und so zum reibungslosen Ablauf beitrugen.

Die Stimmung auf dem Sportgelände war großartig und zugleich friedlich: Fans beider Mannschaften sorgten für eine mitreißende Atmosphäre, die dem Spielverlauf alle Ehre machte. Sportlich wurde den Zuschauern ebenfalls einiges geboten – das spannende und umkämpfte Spiel endete mit einem 3:2-Sieg für die DJK Weildorf, die nach einem 0:2-Rückstand noch eindrucksvoll zurückkam und das Spiel drehte.

Alles in allem war dieser Fußballnachmittag ein großartiges Beispiel für gelebten Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und die Bedeutung des Sports für das Gemeindeleben. Der TSV Petting kann stolz darauf sein, was hier geleistet wurde und wie groß der Zusammenhalt ist.



Vielen Dank!

Das Organisationsteam

(Matthias Haunerding, Daniel Mayer, Johannes Wirrer, Simon und Sebastian Singhammer, Marco Zebhauser)

FUSSBALLCAMP in Petting vom 11. – 13. August 2025

Von Ludwig Strasser

Das Fußballcamp in Petting mit 75 fußballbegeisterten Kindern zwischen 5 und 13 Jahren und 10 Trainern war ein voller Erfolg.

Im Februar dieses Jahres trafen wir, der erste Vorstand und der Jugendleiter des TSV Pettings, uns mit Daniel, dem Camp Leiter der „Heldenkicker“, zum ersten Mal, um ein Jugend Fußballcamp in Petting zu planen. Sehr schnell waren wir uns einig, dieses Camp in Petting durchzuführen.

Nach längerer Vorbereitung ging es dann am 11.08.2025 morgens los. 75 angemeldete Kinder von Nah und Fern standen pünktlich zum Beginn auf dem Sportplatz. Drei Tage lang hieß es nun von 9:15 Uhr bis 15:15 Uhr, schießen, dribbeln, gegeneinander Fighten und zusammenhalten. Mittags wurden die Kinder mit gesundem Essen versorgt, zwischendurch immer wieder mit Getränken und Obst versorgt.

Bei tropischen Temperaturen über 30° Grad waren die Teilnehmer/innen immer fokussiert darauf, noch mehr zu lernen. Auffällig als Außenstehender war die gute Kameradschaft und Disziplin, die die Kinder während der drei Tage zeigten.

Zur Abrundung des Camps versorgten die Mütter der Kinder, der jeweiligen G-, F- und E-Jugendmannschaften des TSV Pettings, in der von den Heldenkickern bereitgestellten Coffee-lounge, die zuschauenden Eltern, Interessierten und Trainer mit Kaffee und Kuchen.

Zusätzlich nahmen 15 Jugendtrainer/innen aus

Petting und Weildorf an einer Trainerschulung am Abend des 12.08.2025 teil. Diese, von den Heldenkickern, organisierte Schulung war sehr lehrreich und rundum eine gelungene Veranstaltung mit positiver Resonanz.

Am Abschlusstag, dem 13.08., bekam jedes Kind nach dem Training noch eine Medaille, Urkunde und eine Teilnahmebestätigung von ihren jeweiligen Trainern. Mit der Jugendleitung und der Vorstandschaft des TSV war uns klar, dass wir dieses erfolgreiche Camp auch im nächsten Jahr wieder organisieren werden. Die genaue Zeitplanung für nächstes Jahr im August wird noch ausgearbeitet und rechtzeitig in diesem Jahr bekannt gegeben.



Trikotspenden für die Nachwuchsfußballer des TSV Petting

Auch dieses Jahr haben sich die Pettinger Unternehmer großzügig gezeigt und unserer Fußballju-



B-Jugend - Sponsor

Joseph Gröbner, Glufan

gend neue Trikots zukommen lassen.



G-Jugend – Sponsor

SDK Dengel –Süddeutsche Krankenversicherung



E-Jugend – Sponsor Treppen Kraller



E-Jugend – Sponsor Kfz Helming

Der TSV und insbesondere die Jugendleitung bedankt sich herzlich für die großzügigen Spenden.

Gemeindemeisterschaft im Stockschießen 2025

von Mayer Peter

Red Piranhas Gemeindemeister im Stockschießen

Am Samstag den 06.09.2025 fand bei bestem Sommerwetter die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen statt. 9 Mannschaften strebten den Gemeindemeistertitel und den Gewinn des Wanderpokals, gestiftet von der Fa. Rosengarten Mayer an, es beteiligten sich folgende Teams: Stockschützen, Red Piranhas, Gemeinderat, KSK Petting, Lodergäu, Musikkapelle Ringham-Petting, Schützenverein Schönram, Freiwillige Feuerwehr und die De scho wieda. Die Brauerei Schönram hatte für die drei erstplatzierten Gutscheine gesponsert. In einer Gruppe mit 9 Mannschaften und jeder gegen jeden wurde der Gemeindemeister ermittelt.

1. Red Piranhas mit 14:2 Punkten und einer Differenz von +46 Stockpunkten; 2. KSK Petting, 14:2 (+38); 3. Freiwillige Feuerwehr, 10:6 (+32); 4. De scho wieda, 10:6 (+15); 5. Stockschützen, 10:6 (+2); 6. Lodergäu, 6:10 (-18), 7. Gemeinderat, 4:12 (-17); 8. Schützenverein Schönram, 3:13 (-33); 9. Musikkapelle Ringham-Petting, 1:15 (-65);



Die Anschließende Siegerehrung erfolgte durch Abteilungsleiter Mayer Peter. Die Red Piranhas nahmen unter dem Beifall der beteiligten Mannschaften den Wanderpokal entgegen, und für alle Spieler gab es außerdem noch kulinarische Preise. Während des Turniers wurden die Teilnehmer mit

vorangegangenen Meisterschaften. Für uns sehr vorteilhaft ist, dass auch diese Meisterschaft immer in Garching – Hochbrück stattfindet.

Simone Höfer erreichte in der Damenklasse mit 606,7 Ringen Platz 138. Hier sind nach den olympischen Regeln 60 Schuss zu absolvieren. Am Start waren 151 Damen. Nicht antreten konnte Christina Sinzinger.

Johanna Berreiter kam auf 620,8 Ringe und kam damit auf einen hervorragenden 17. Platz. Gestartet waren 81 Juniorinnen aus der Bundesrepublik. Mit ihrer Mannschaft der FSG Prien erreichte sie den zweiten Platz.

Wer Interesse hat, sich generell dem Schießsport zu widmen der ist herzlich eingeladen unseren Trainingsabend für Luftgewehr und Luftpistole zu besuchen. Dank der Lichtgewehre können Kinder ab dem vollendeten 8. Lebensjahr bei uns anfangen. Ab dem 10. Lebensjahr darf dann mit dem Luftgewehr geschossen werden.

Das Jugendtraining findet immer dienstags ab 18.00 Uhr statt. Die Jugendleiter Michaela Sammer und Alfons Gröbner freuen sich auf Euer Kommen.

Herzlich willkommen sind auch „ältere“ Neuzugänge. Bereits ab dem 50. Lebensjahr darf offiziell aufgelegt geschossen werden. Wir haben vereinsintern auch eine „Hobbyklasse“ geschaffen, in der bereits vorher aufgelegt werden kann. Das Training für die Erwachsenen beginnt dienstags gegen 19.30 Uhr, die Schießabende am Freitag für alle um 19.00 Uhr.



Wer Lust hat, den Bogensport kennenzulernen der ist noch im Oktober eingeladen immer Freitags ab 18.00 Uhr vorbeizuschauen.

Danach geht es in die Winterpause.

Bitte vorher bei Gerhard Reiter (0 160 / 90 53 22 89) oder Christine Steiner (0 151 / 21 12 23 60) anmelden.

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen

6. bis 8. November 2025

Preisverteilung Samstag, 15.11.2025

Die offizielle Ausschreibung findet ihr demnächst unter www.sg-schoenram.de

Bayernliga-Wettkampf Rupertigau-Derby

Sonntag, 30. November 2025 um 10.00 Uhr

SG Schönram – SG Lampoding

Kemmt's vorbei und fiebert's mit. Mia g'frein uns.

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei der MK R-P

Von Christina Ramgraber

Wie bei jeder Aussage, gibt es immer zwei verschiedene Perspektiven, die betrachtet werden sollten. Auch in unserem Fall „erfolgreiche Nachwuchsarbeit“.

Wir möchten das Engagement unseres Jugendleitungsteams hervorheben, das durch kontinuierliche Zusammenarbeit und kreativen Ideen zur Förderung des musikalischen Nachwuchses ganz erheblich beiträgt.

Leider war es sehr zu bedauern, dass das geplante Ferienprogramm im August aufgrund der unsicheren Wetterlage nicht stattfinden konnte.



Und auf der anderen Seite dürfen wir die vielen „Nachwuchsmusikanten“ auf dieser wilden Welt begrüßen. Jedes Register ist vertreten! Die kleine Evi rückt bestimmt mal nach im Flötenregister,

Jakob und und das der

lich ein-sein

Maximilian unterstützen Holzregister, kleine Vitus spielt sicher einmal so fürsams wie Vater im



Mittelsatz und auch den kleinen Manuel heißen wir herzlich willkommen in unserer großen Musikantenfamilie.

Terrassenneugestaltung

Im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen wurde die Holzterrasse vor dem Musikheim erneuert, da sie insbesondere bei Nässe und im Winter ein zunehmendes Sicherheitsrisiko darstellte.



Zur Vermeidung von Sturz- und Rutschgefahren erfolgte nun eine Pflasterung, die durch das Engagement einiger starker Helfer, federführend unter der Lei-

tung von Lukas und Daniel Singhartinger erledigt wurde.

tung von Lukas und Daniel Singhartinger erledigt wurde.



Der Außenbereich präsentiert sich nun in neuem Glanz mit stilvoll ausgewählten Pflastersteinen. Für die Nachbesprechungen nach der Musikprobe wird nun lediglich noch eine fest installierte Sitzge-

legenheit benötigt. J

Unser besonderer Dank geht raus an die ortsansässigen Unternehmen – Hubert Kendlbacher, Agrar Prechtl und Stippelbau – für ihre großzügige Unterstützung in Form von Material- und Maschinenspenden. Merce!



Vorausschau auf das Herbstkonzert

Ein besonderer Höhepunkt steht bevor: **Am Samstag, den 8. November 2025**, laden wir herzlich zum traditionellen Herbstkonzert in die Pettinger Sporthalle ein. Musikliebhaber*innen, Angehörige und Unterstützer*innen der Kapelle dürfen sich dieses Jahr auf ein außergewöhnliches Programm freuen, denn gleich vier Dirigenten aus den eigenen Reihen haben das Konzertprogramm gemeinsam erstellt.

Die Absolventen des Goldenen Abzeichens, die zudem eine Dirigentenausbildung absolviert haben, erarbeiten derzeit gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern ihr jeweils ausgewähltes Stück. Am Konzertabend werden diese Werke vor einer bevorzugt vollbesetzten Sporthalle präsentiert.

Darüber hinaus werden verschiedene musikalische Wünsche der aktiven Mitglieder aufgeführt. Somit bietet das Konzert ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für alle Anwesenden. Denn manchmal ist das Leben eben doch ein Wunschkonzert.

Liebe Grüße und bis bald. Eure Mk R-P

Radsportverein Petting auf Tour in Kärnten und Südtirol

von Franziska Schuhegger

MOUNTAINBIKEAUSFLUG RUND UM BAD KLEINKIRCHHEIM (KÄRNTEN)

Tag 1 – 29. Mai – Tour „Turracher Höhe“ mit 51
km und 1.300 hm

Nach einer stau bedingten Verzögerung auf der Tauernautobahn brachen wir schließlich kurz vor Mittag mit 22 motivierten Mountainbikern vom Hotel „Kirchenwirt“ zur ersten Tagestour auf.

Wir starteten bei Sonnenschein über den Radweg nach Patergassen und weiter mit einer kurzen Steigung nach Reichenau. Die nächsten Kilometer ging es auf Forst- und Teerstraßen bergauf entlang der „Turracher Höhe“-Route, vorbei am Grünsee bis zum Alpenpass Turracher Höhe (1.795 m). Nach einer Umrundung des Turrachsees, der die Grenze zwischen Steiermark und Kärnten bildet, erreichten wir noch rechtzeitig vor dem Regen das Hotel Turracherhof zur Mittagspause. Wegen des wechselhaften Wetters ließen wir den restlichen Anstieg aus und fuhren auf derselben Route zurück – am Hotel empfing uns die Sonne und unser wohlverdientes „After-Tour-Bier“.

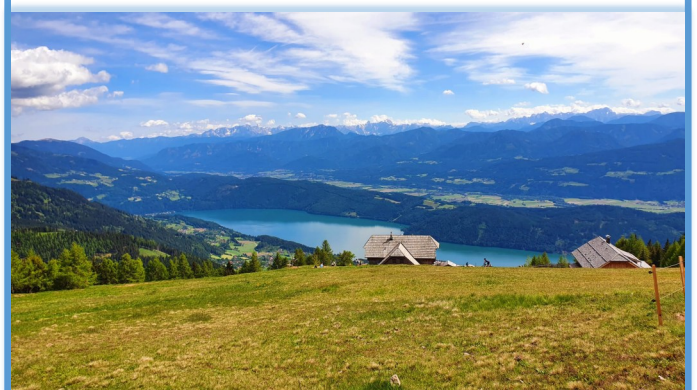
Tag 2 – 30. Mai – Tour „Millstätter Alm Tour“ mit
68 km und 2.210 hm

Unsere längste Etappe begann wieder bei trockenem Wetter mit einer zehn Kilometer langen Teerabfahrt nach Radenthein. Dort begann die erste Steigung mit rund 450 Höhenmetern über Nebenstraßen nach Zödl. Nach einer kurzen Abfahrt folgte der Hauptanstieg mit 950 Höhenmetern hinauf zum Millstätter Törl auf 1.905 Metern, wo uns ein beeindruckender Ausblick erwartete. Kurz darauf erreichten wir die Millstätter Hütte (1.880 m) zur Einkehr und Möglichkeit eines Nickerchens in der Wiese. Die Abfahrt über den traumhaften Nockhöhensteig-Rundweg belohnte uns mit ständigem Blick auf den Millstätter See. Nach zählen letzten 300 Höhenmetern über Obermillstatt und Dellach

führte der Weg entlang des Sees zurück nach Radenthein und schließlich zum wohlverdienten Tourausklang am Hotel.



Gruppenfoto direkt gegenüber der Millstätter Hütte



Abfahrt mit Blick auf den Millstätter See

Tag 3 – 31. Mai – Tour „Wöllaner Nock – Kaiser-
burg“ mit 66 km und 1.750 hm

Erneut bei bestem Wetter strampelten wir in Richtung Gnesau, wo unsere geplante Route aufgrund eines Schiebebepassagewegs spontan mit freundlicher Unterstützung eines Einheimischen umgeplant werden musste. Der alternative Weg erwies sich landschaftlich als Glücksgriff und führte uns weitere 12 Kilometer bis nach Arriach. Nach einer Snackpause im Supermarkt ging es 1.200 Höhenmeter am Stück bergauf, teils mit steilen und schotterigen Passagen, zum Schluss noch schiebend. Oben an der Kaiserburg (2.055 m) füllten wir unsere Kohlenhydratspeicher wieder auf, bevor **das Highlight des Ausflugs** folgte: der 15 Kilometer lange Bad Kleinkirchheimer Flow Country Trail, der längste seiner Art in Europa. Mit viel Tempo und voller Konzentration ging es 910 hm über Wald- und Wiesenpassagen fast bis zum Hotel hinab. Für viele war es die erste Trail-Erfahrung

– ein Mix aus Freiheit und Adrenalin. Beim „Nachratschen“ am Hotel wurden die Erlebnisse gegenseitig ausgetauscht.



Startpunkt Flow Country Trail

Tag 4 – 01. Juni – Tour „Nockbike Tour“ mit 38 km und 1.520 hm

Auch bei unserer letzten Ausfahrt begleitete uns traumhaftes Wetter. Nach der acht Kilometer langen Abfahrt nach Radenthein ging es bei angenehmer Steigung und schöner Landschaft, inmitten eines Kuhaustriebs, über die Aichholzer-, Veidl- und Petodnighütte zum Erlacherhaus (1.655 m), wo die meisten ihre Rast einlegten. Einige fuhren noch etwa 300 Höhenmeter weiter zur Erlacher Bockhütte (1.960 m) und genossen dort die Aussicht, bevor sie zur Gruppe zurückkehrten. Der Rückweg gestaltete sich als etwas holprig, teils mit Schiebepassagen aufwärts sowie steilem Wanderweg „Alpengarten“ abwärts. Wieder auf einer Mountainbikeroute ging es entspannt über Sankt Oswald zurück zum Hotel.

Fazit: 223 km und 6.780 hm geradelt mit Trail-Highlight; Hotel mit lieben Gastgebern und hervorragendem Essen; keine Unfälle und nur kleine Reparaturen; Wetter top; Vereinszusammenhalt überragend

RENNRADAUSFLUG RUND UM CORVARA (SÜDTIROL)

Sechs Wochen nach dem Mountainbikeausflug nutzten elf Vereins-Rennradler die Chance, auf schmalen Reifen erneut Höhenluft zu schnuppern.

Tag 1 – 11. Juli – Tour „Würzjoch-Runde“ mit 93 km und 2.000 hm

Nach erfolgreicher Anreise starteten wir bei kühlem, aber sonnigem Wetter zur ersten Tour ab St. Lorenzen. Auf den ersten 36 Kilometern rollten wir uns im Südtiroler Flair über Niedervintl, Vahrn und Brixen ein. Mit beeindruckendem Panorama ging es nun zur Sache: über einer Länge von 24 Kilometern und fast 1.200 Höhenmetern schlängelten wir uns Stück für Stück durch St. Andrä vorbei nach Hinterafers bis zur Edelweißhütte (1.860 m). Gut gestärkt standen uns nun nochmal die letzten 200 Höhenmeter bis zum Würzjoch (1.987 m) bevor. Nach unserem Gruppenfoto und einer Panoramapause ging es mit flottem Tempo überwiegend abwärts zurück durch verschiedene Ortschaften nach St. Lorenzen zu den Autos. Im Hotel in Corvara angekommen, läuteten wir den Feierabend gemütlich mit einem kühlen Getränk auf dem Balkon ein.



Tag 2 – 12. Juli – Tour „Passo Campolongo/Giau/Falzarego/Valparola“ mit 83 km und 2.350 hm

Heute stand „Pässe-Hüpfen“ auf dem Programm. Direkt vor unserem Hotel ging es bei frischen Temperaturen die ersten 7 Kilometer und 300 Höhenmeter hinauf zum Pass Campolongo (1.875 m), gefolgt von einer Abfahrt durch kleine Ortschaften bis Colle Santa Lucia. Dort begann der 10 Kilometer lange Anstieg mit 900 Höhenmetern zum Pass Giau (2.236 m), inmitten von vielen anderen Renn-

radlern und Motorrädern. Oben genossen wir bei kaltem Wind die geniale Aussicht. Die zügige Abfahrt über 700 hm führte uns zur Stärkung auf die Terrasse eines italienischen Restaurants. Frisch gestärkt nahmen wir den letzten Anstieg in Angriff: 13 Kilometer und 650 Höhenmeter hinauf zu den Pässen Falzarego (2.105 m) und weiter zum Pass Valparola (2.192 m). Die Rückfahrt nach Corvara verlief größtenteils bergab über Verda. Auf dem Balkon erwarteten uns wieder kühle Getränke, bevor wir abends in der Pizzeria einkehrten.



Tag 3 – 13. Juli – Tour „Leider kein Glück mit dem Wetter“ mit 18 km und 530 hm

Für die heutige Tour war eine Runde über das Grödnerjoch, das Sellajoch, der Fedaia Pass und der Passo Campolongo geplant. Doch schon beim Frühstück machte uns Dauerregen einen Strich durch die Rechnung. Kurzentschlossen fuhren wir ein Stück Richtung Heimat, um ab Sterzing eine Alternativtour zu starten, doch auch dort zog das Wetter zu. Weiter ging's nach Innsbruck, aber auch hier: Regen. Schließlich landeten wir in Schlitters und versuchten, die Zillertaler Höhenstraße hochzufahren. Doch auch hier zwang uns Regen auf halber Strecke zur Umkehr...

Fazit: Dritter Tag verregnet, dafür die ersten beiden Tage umso schöner; Südtiroler Flair mit traumhaftem Panorama; starker Gruppenzusammenhalt

Gartenbauverein Petting

Von Elvira Kraller

Viele Aktivitäten konnten die Gartler in den letzten drei Monaten durchführen. Zuerst die Gartenbesichtigung bei Susan Drexler in Schönram und bei Anette Haunerding in Lindenhub. Einen Spaziergang durch 2 Gärten unternahmen 40 Gartenliebhaber bei Mitgliedern der Vorstandschaft des Gartenbauvereins

Petting. Im Garten von Susan Drexler in Schönram sind die Rosen in voller Blüte und zaubern in jeder Ecke und am Spalier



wunderschöne Farbtöne. Aber auch Hochbeete und ein kleines Treibhaus mit Tomaten, Gemüse, Salat und vieles mehr findet sich hier im Siedlungsgarten. Nach genügend Infos über Rosensorten und mehr ging es nach Lindenhub zu Anette Haunerding. Dieses weitläufige Gartengelände hat in allen Richtungen etwas zu bestaunen, der Gemüsegarten mit Obstbaumspalier in einem Teil, mit vielen Stauden und Rosen eingerahmt, eine weitere Teil mit Hochbeet, Spargelbeet,



Beerenobst und reichlich blühende Stauden, den Ramblerrosen, die verschiedenen Sitzgelegenheiten rund ums Haus. Ein besonderes Augenmerk war auch die Gartendusche für eine

schnelle Erfrischung zwischen durch. Alle waren sich einig, es war eine gelungene Gartenbegehung, mit vielen neuen Eindrücken, Ideen und Infos. Bei erfrischenden Getränken lies man den Abend ausklingen.

Der Gartenbauverein Petting besuchte die Landesgartenschau in Schärding/ Oberösterreich. Im vollbesetzten Bus, bei bestem Wetter, machten sich



die Gartler auf zur Gartenschau „Inns-Grün“. Die Erwartungen auf Blumen und neue Ideen, für den eigenen Garten, kamen die An-

lagen voll nach. Die Beetanlagen und die Farbkombinationen ließen jedes Gartlerherz höher schlagen. Auch die verschiedenen Kunstprojekte und Garteninspirationen z.B. Gartenzäune aus alten Rebstöcken, Hochbeete aus Paletten und Holzverpackungen waren der Hingucker. Im Streuobstgarten war gerade die Heuernte



auf „Heumandeln“ im Gange, auch eine Arbeit die man nicht alle Tage sieht. Der Weg zum Schloss und zur Ausstellung im Granitwerk war mit schönen Blumenbeeten versehen und auch Schärding-Stadt mit seinen vielen Kaffees und Lokalen lud zum gemütlichen verweilen ein. Rundum eine gelungene Fahrt der Pettinger Gartler.



Zur Gartenbesichtigung fuhr der Gartenbauverein mit über 20 Gartlern nach Hennhart bei Tengling zu Sabine Winkler, Dieser

Garten zeigt viel über die Natur, ob es Bäume sind oder Sträucher alles im Einklang mit der Natur. Aber auch viele Hortensien, Tomaten und Ziersträucher säumen den Rundweg ums Haus. Vor allem der prächtige Balkonblumenschmuck ist eine wirkliche Augenweide und ist ein richtiger Farbtupfer. Dann ging es zur Gartenbäuerin Marianne Ertl nach Kugelthal. Zuerst besucht wurde das Feld mit den verschiedensten Gemüsen. Kraut, Zwiebel, Kürbis, Gelbrüben, Rotebeete, Brokkoli und Kartoffeln soweit das Auge reicht.



Mit viel Mühe und Arbeit wird das Feld gepflegt und natürlich abgeerntet und für den späteren Verzehr

gelagert, eingemacht und eingefroren. Auch rund ums Haus gab's viel zu sehen. Die vielen Tomaten, ca. 30 verschiedene Sorten, für die Frau Ertl bekannt ist, aber auch Obstbäume, Blumen und Sträucher sind zu finden. Nach



ausreichender Zeit zum Schauen und Infos tanken, wurde bei noch einige Köstlichkeiten von der Tomate serviert. In großer Runde, am langen Tisch, Liesen die Gartler den Abend ausklingen.

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg

Von Christian Mayer



Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Petting führt vom Fr. 10.10.2025 bis So. 2.11.2025 wieder eine Haus-sammlung in der Gemeinde Petting zugunsten des Volks-

bundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch.

Jeder siebte Mann aus Bayern, der 14/18 Kriegsdienst leistete, ist gefallen oder vermisst, insgesamt 200.000. Eine ganze Generation blieb im Felde oder kehrte verwundet, traumatisiert, als Invalide in die Heimat zwischen Spessart und Karwendel zurück. Die Toten verpflichten die Lebenden: Diese Gräber auf Dauer zu erhalten, der Toten von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken, ist notwendig und richtig, aber es ist nicht genug.

„Die Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens, und ihre Bedeutung als solche wird immer zunehmen.“

Albert Schweitzer

TV Petting souverän Meister

Herren 65 Meister der Tennis Südliga 2

Von Hans Steinmaßl

Die Tennisherren des TV Petting sicherten sich mit konstanten Leistungen den 1. Platz in der Südliga 2, Ü 65. Die ersten beiden Begegnungen gegen Garching und Teisendorf wurden mit 5:1 und 6:0 klar gewonnen. Am 3. Spieltag kam es auf heimischer Anlage zum vorentscheidenden Spiel gegen den TC Surheim.



*von links: Stefan Unrein, Spielführer Hans Steinmaßl,
Ernst Pastötter und Hans Kettenberger.
(Nicht auf dem Bild Willi Wallner.*

Stefan Unrein auf 1 ließ seinem Gegner keine Chance und gewann 6:2 und 6:2. Auf 2 zog Willi Wallner gegen einen stark aufspielenden Christian Moosleitner den Kürzeren. Auf 3 konnte Ernst Pastötter seinen Gegner Hans Bamberger im Champions Tiebreak niederringen. Das letzte Einzel ging wieder an Surheim. Somit mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Das Zweierdoppel Willi Wallner und Hans Kettenberger konnten in zwei Sätzen sicher gewinnen. Im Einserdoppel fiel in einem hochklassigen Kampf die Entscheidung erst im Champions Tiebreak. Stefan Unrein und Ernst Pastötter konnten knapp gewinnen und somit ging auch das Match mit 4:2 an Petting.

Die restlichen Partien in Emmerting, Tüßling und gegen den FC Traunreut wurden ebenfalls sicher gewonnen und der TV Petting wurde mit einer hervorragenden Bilanz von 12:0 Punkten Meister

der Südliga 2, Herren Ü 65. Für Petting spielten Stefan Unrein (9:1), Willi Wallner (6:3), Ernst Pastötter (8:1), Hans Kettenberger (7:2) und Hans Steinmaßl (9:1).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum

Monatstreffen des

Historischen Vereins

Am Mittwoch, den **8. Oktober** findet im Nebenzimmer des Gasthauses Riedler um 19 Uhr der nächste Stammtisch des Historischen Vereins statt. Dabei gibt es am Anfang einen kurzen Vortrag vom 1. Vorsitzenden über die Pettinger Geschichte mit Einordnung in weltgeschichtliche Ereignisse bis zum Ende des Mittelalters. Besonders geht es dabei um die Römerzeit, die Bajuwaren, das erste bayerische Stammesherzogtum und die Zugehörigkeit zum Erzstift Salzburg bis zum Jahr 1500.

Im zweiten und wichtigeren Teil des Treffens geht es um die Erstellung eines sogenannten Heimatbuches der Gemeinde Petting. Dabei ist es der Vorstandschaft des Historischen Vereins wichtig zu betonen, dass es keine wissenschaftliche Abhandlung werden soll, sondern ein Heimatbuch für die Pettinger Bürger mit Geschichten über Ereignisse und Personen, die jeden Pettinger interessieren und zum Anschauen und Lesen einladen.

Wer solche alten Geschichten auf Lager hat, alte Fotos bereitstellen kann oder Geschichten weiß, die in Vergessenheit zu geraten drohen, ist herzlich eingeladen an diesem Abend vorbeizuschauen. Dabei wäre es natürlich wünschenswert, wenn über verschiedene Themen ein reger Austausch stattfinden würde, vielleicht auch kleine Arbeitsgruppen schon gebildet werden könnten und Jung und Alt sich miteinander zu diesem gemeinsamen Projekt auf den Weg machen könnten.

Der Historische Verein würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Großangelegte Waldbrandausbildung im Schönramer Filz

131 Aktive aus elf Feuerwehren beteiligt – Wasserförderung und Löschtechnik



Petting. Mehr als 130 Feuerwehrkräfte aus elf Feuerwehren beteiligten sich an einer großangelegten Übung zur Waldbrandbekämpfung in Petting. Im Schönramer Filz trainierten die Einsatzkräfte sowohl die Wald- und Moorbrandbrandbekämpfung wie auch die Förderung von Löschwasser über lange Wegstrecken. An mehreren Stationen konnten die Teilnehmer außerdem verschiedene Techniken aber auch Vorgehensweisen trainieren. Am Ende der Übung zogen die Verantwortlichen ein durchwegs positives Fazit.

„Mit dieser Übung wurde nicht nur die Einsatzbereitschaft gestärkt, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Vernetzung der beteiligten Feuerwehren gelegt“, zeigte sich Kommandant Georg Mayer im Nachgang gegenüber Thomas Pfeffer von der Pressestelle des Kreisfeuerwehrverbandes Traunstein begeistert. „In der Nachbesprechung mit den Führungskräften aller beteiligten Feuerwehren wurde festgelegt, die gewonnen Erkenntnisse aus der Übung zu bündeln und für künftige Einsätze zu nutzen.“

Das Schönramer Filz ist ein Hochmoor und befindet sich nordöstlich von der Ortschaft Schönram bei Petting im Landkreis Traunstein. Am 16. April dieses Jahres ist es in diesem Bereich zu einem Waldbrand mit einer Ausdehnung von etwa 1.000 Quadratmetern gekommen. Dieses Ereignis nahmen die Verantwortlichen der Feuerwehr Petting dennoch zum Anlass, eine großangelegte Waldbrandausbildungsübung zu organisieren, um die Abläufe unter zwischen beteiligten Feuerwehren zu trainieren.



Feuerwehrleute aus den Landkreisen Traunstein und dem Berchtesgadener Land beteiligten sich an der mehrstündigen Ausbildungsveranstaltung, die mehrere Schwerpunkte und Themenfelder auf der Agenda hatte. Darüber hinaus waren auch Pettings 1. Bürgermeister Karl Lanzinger sowie Vertreter der Kreisbrandinspektion und des Forstes beteiligt und machten sich vor Ort ein Bild von den Übungssequenzen.

Ein zentraler Übungsschwerpunkt lag auf dem Wassertransport über lange Wegstrecken. Konkret wurden etwa 77.400 Liter Löschwasser mit fünf Löschfahrzeugen im sogenannten „Pendelverkehr“ zur Wasserübergabestation transportiert. Der Abrollbehälter „Löschwasser“ aus Laufen diente dazu als Wasserpuffer am Übungsort. Die Abschnittsleitung hatte Kommandant Sebastien Pertl von der Feuerwehr Laufen inne.

Parallel zum Übungsabschnitt „Pendelverkehr“ fand die eigentliche Vegetationsbrandausbildung statt. An drei verschiedenen Stationen konnten die Einsatzkräfte verschiedene Techniken sowie die Taktik bei der Wald- und Moorbrandbekämpfung trainieren. Der stellvertretende Pettinger Kommandant Thomas Sammer hat diesen Ausbildungsteil organisiert und zeigte sich am Ende der Übung ebenfalls sehr zufrieden.

An der ersten Station wurde das herbeigeführte Löschwasser zur Errichtung einer sogenannten Riegelstellung genutzt. Mittels Strahlrohre und sogenannter Kreisregner wurde eine Feuerbarriere aufgebaut und damit die Ausbreitung des Brandes verhindert. Geleitet wurde diese Ausbildungsstation vom Pettinger Zugführer Josef Mayer, der die Inhalte ausgearbeitet und die Aktiven angeleitet hat.

Die unterirdische Moorbrandbekämpfung bildete an Station 2 das Hauptaugenmerk. Dort wurden die Feuerwehrleute insbesondere für die versteckte Ausbreitung von Glutnestern im Boden sensibilisiert und Löschtechniken wie beispielsweise der Einsatz von Löschlanzen trainiert. Der stellvertretende Pettinger Komman-



dant Thomas Sammer war bei dieser Übungsstation federführend als Ausbilder tätig.

An der dritten Station trainierten die Übenden den Umgang mit Feuerpatschen sowie den Einsatz von Waldbranddrucksäcken zur Brandbekämpfung. Gleichzeitig befassten sich dort die Teilnehmer mit dem Anlegen und der Verteidigung von sogenannten „Wundstreifen“, also einem vegetationsfreien Abschnitt. Diese Schneisen sollen bei echten Bränden einen Feuerüberschlag auf weitere Waldbereiche verhindern. Diesen Ausbildungsabschnitt betreuten die Kommandanten Wolfgang Sedlmayer aus Nirnharting und Michael Schramke von der Feuerwehr Waging am See.

Den Transport der Übungsteilnehmer zwischen den Ausbildungsstationen stellten mehrere Mannschaftstransportfahrzeuge sicher. Aktive der Feuerwehr Leobendorf kümmerten sich federführend um den reibungslosen Teilnehmertransport. Nach mehr als zwei Stunden Übungsdienst hatten alle Teilnehmer die Ausbildungsstationen durchlaufen und bescheinigten den Gastgeber aus Petting eine „wertvolle und lehrreiche Übungseinheit“.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen wird die Feuerwehr Petting einen konkreten Alarmplan für den Schönrainer Filz erarbeiten. Georg Mayer zeigte sich mit dem Verlauf im Nachgang sehr zufrieden. „Die Übung hat bewiesen, wie wichtig, aber auch notwendig eine gezielte Vegetationsbrandausbildung ist. Dies bestätigt auch das durchwegs positive Teilnehmerfeedback“, betont Pettings Aktiven Chef.



Bilder teils Archiv von: Georg Mayer, Peter Mayer/Feuerwehr Petting
Sämtliche Bildrechte zur weiteren Nutzung wurden übertragen

Neben den Mitgliedern der „gastgebenden“ Feuerwehr Petting waren Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Kirchanschöring, Waging am See, Teisendorf, Saaldorf, Leobendorf, Weildorf, Gaden, Nirnharting, Laufen und Lampoding in die Übung eingebunden und konnten damit wertvolle Erkenntnisse für den Bereich „Waldbrandbekämpfung“ sammeln. Im Nachgang an die Übung folgten die Mitglieder der teilnehmenden Feuerwehren einer Einladung der Gemeinde Petting zur gemeinsamen Brotzeit. Diese nutzten viele Teilnehmer auch dazu, um sich nochmals über die erworbenen Erfahrungen auszutauschen.

Kinderfeuerwehr „Feuerfische“

von Teresa Strasser

Auch bei der Pettinger Kinderfeuerwehr war heuer schon so einiges los. Im März durften sich die Kinder und Betreuer über eine großzügige Spende der Fahrschule Schwabe freuen, von der neue Feuerwehrjacken für die wachsende Kinderfeuerwehrgruppe gekauft wurden.



Ein weiteres Highlight war der Besuch von Polizeihauptkommissar Thomas Keller von der Polizeiinspektion Laufen.



Dieser beantwortete alle Fragen der Kinder, von „wie wird man eigentlich Polizist?“ bis hin zu „hattest du schon mal



Angst bei einem Einsatz?“.

Im Anschluss wurde natürlich die Beladung des gesamten Polizeifahrzeugs genaustens unter die Lupe genommen. Schnell wurde den Kindern klar, warum die Polizei beispielsweise zum Sperren von Straßen, oft auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen ist.

Am 5. Juli wurde ein gemeinsamer Ausflug der Pettinger Kinder- und Jugendfeuerwehrgruppe mit der Kirchanschöringer Feuerwehrjugend unternommen.

Um 8 Uhr morgens startete der bis auf den letzten Platz volle Bus in Richtung Bayernpark los. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten alle einen wunderschönen und actionreichen Tag zwischen Achterbahnen und Wildwasserrutschen und auch das gemeinsame Eis zum Abschluss durfte natür-



lich nicht fehlen, bevor es um 16 Uhr wieder zurück nach Hause ging.

„Wasser marsch“ hieß es bei der Kinderfeuerwehrrübung im August.

Spiel und Spaß rund ums



Thema Wasser stand auf dem Plan. Die Kinder konnten ihr Geschick beim Zielspritzen, Wasserfußball und vielen anderen Stationen beweisen. Nachdem wieder alle trocken waren, gab es zur Stärkung noch Pizza.



Alt-Fahrzeuge gesucht!

Für wichtige Ausbildungen unserer Mannschaft rund um das Thema PKW, suchen wir Alt- oder Schrottfahrzeuge auf Spendenbasis.

- Fahrzeuge müssen nicht funktionsfähig aber bewegbar sein
- Auch Unfallfahrzeuge möglich
- Fahrzeugbrief vorhanden
- Abholung übernehmen wir

Um die Entsorgung im Nachgang kümmern wir uns natürlich.

Für Infos, Fragen und Angebote:

Kommandant@feuerwehr-petting.de

Gaufest Traunstein

Von Michael Geiger

Beim diesjährigen Trachtengaufest in Traunstein waren drei von der Jugend mit dabei. Mit großem Stolz trugen die Drei das Zugtaferl, das Taferl von der Musikkapelle Ringham Petting und das vom GTEV D'Untersurtaler Schönram. Nach der ca. 3km langen Strecke mit sehr vielen begeisterten Zuschauern gab es im Festzelt die verdiente Belohnung in Form von Hendl und Limo. Ein herzliches vergelt's Gott an Miriam, Julia und Hansi.



Jahresausflug der Kinder- und Jugendgruppe vom Trachtenverein

Von Michael Geiger

Der diesjährige Jahresausflug der Kinder- und Jugendgruppe des GTEV D'Untersurtaler Schönram führte ins Salzbergwerk nach Berchtesgaden. Schon vor Beginn konnte man die Spannung unter den 41 mitgereisten Kindern spüren. Zum Start haben alle die passende Schutzkleidung erhalten und dann ging es schon los: alle durften auf dem langen Zug Platz nehmen. Dieser Zug führte alle tief hinein in den Stollen. Bereits die Zugfahrt sorgte bei vielen für leuchtende Augen. Drinnen angekommen hat ein erfahrener Führer alle mit kindgerechten Fakten von Station zu Station mitgerissen. Bereits am Anfang der Führung stand die erste Rutschfahrt an, die die Kinder in die Tiefe und den Puls in die Höhe gebracht hat. Weitere Höhepunkte war die Floßfahrt über den unterirdischen Spiegelsee und die salzigen Wände, die von der ein oder anderen Zunge auf seinen Salzgehalt getestet wurde. Eine weitere Rutsche und die Ausfahrt aus dem Stollen rundeten den Ausflug unter Tage ab. Die Kombination aus Geschichte, Technik und interaktiven Elementen machte den Ausflug

nicht nur lehrreich, sondern auch sehr unterhaltsam.



Der Besuch im Salzbergwerk war für alle Teilnehmer lehrreich, spannend und ein abenteuerliches Erlebnis.



Nach der Rückkehr am Vereinsheim in Schönram wurde gemeinsam gespielt. Karten spielen, Sackerl

werfen, Eierlaufen und die „Reise nach Jerusalem“ regten den Ehrgeiz von allen Beteiligten an.



Spätestens beim Seilziehen Jung gegen Alt waren alle Kräfte gefordert.

Zum Abschluss waren alle Geschwisterkinder und Eltern der Kinder- und Jugendgruppe eingeladen.

Es wurde groß aufgegrillt und gemeinsam gegessen. So konnte der wunderschöne Ausflugstag bei geselligem Zusammensein ruhig ausklingen.

Trachtenfest in Anger

Die Kinder- und Jugendgruppe war beim Trachtenfest in Anger mit dabei. Nach dem Kirchenzug und dem Gottesdienst auf dem Dorfplatz in Anger gingen alle teilnehmenden Kinder den über 2km langen Festzug vorbei an vielen Zuschauern bis zum Festzelt. Dort gab es dann umgehend eine Stärkung für alle.



3-Vereine Fest in Schönram

An einem sehr warmen Sommertag fand das 3-Vereine Fest in Schönram statt. Die drei Schönramer Vereine Schützen, Böllerschützen und die Trachtler organisierten wieder das gemütliche Fest vor dem Stadl beim Vereinsheim in Schönram. Aufgrund der warmen Temperaturen waren die Schattenplätze heiß begehrt. Bei herrlichem Sonnenschein startete die Jungmusi Ringham-Petting am Vormittag zum gemütlichen Frühschoppen.



Einer der Höhepunkte des Festes war der Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins. Zuerst konnte die Kindergruppe zeigen, was in den letzten Wochen geprobt wurde. Nach einem gemeinsamen Platteln der Buam durfte die Jugendgruppe das Mühlradl tanzen.

Die Besucher wurden mit bestem Grillgut und kühlen Getränken versorgt. Gut besucht war aufgrund der hohen Temperaturen der Eisstand, der die Kinder mit Eis und die Erwachsenen mit Eiskaffee versorgt hat.

Am Nachmittag begleitete die Bergwasserl Musi die Besucher beim Genuss der vielen selbstgebackenen Kuchen. Am späten Nachmittag übernahm die Kapelle Überdruck und das Fest klang bei kühlen Getränken an der Bar aus.



Zwei besondere Ereignisse im Autohaus Götzinger

Von Michaela Götzinger

Spengler geht in Rente - Koni Walcher geht nach fast 40 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand

Ob Parkdellen, verzogene Kotflügel, kaputte Stoßstangen oder komplette Unfallschäden, Koni hat über Jahrzehnte jedes Blech wieder in Form gebracht und war ein fester Bestandteil des Autohauses, der jetzt fehlen und nicht leicht zu ersetzen sein wird.



von links nach rechts - Michaela und Andreas Götzinger, Koni Walcher und Senior Jakob Götzinger

Mit einer kleinen Feierstunde bedankten wir uns bei ihm und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und die Freiheit das zu tun, wofür bisher oft zu wenig Zeit war.

Ausbildungsabschluss mit Bravour - Martin Prechtl erhält Staatspreis

Mit Bestnoten und viel Einsatz hat Martin gezeigt wie man Theorie und Praxis perfekt kombiniert. Wir sind sehr stolz! So eine Leistung ist nicht selbstverständlich und zeigt wieviel Fleiß und Herzblut dahinter steckt.

Wir gratulieren ihm recht herzlich und freuen uns sehr ihn auch weiterhin bei uns im Team zu haben!



von links nach rechts - Martin Prechtl und Andreas Götzinger

Starkregenkonferenz der ILE Rupertiwinkel stößt auf großes Interesse

Gemeinden rüsten sich gemeinsam für Wetterextreme –

Fachvorträge, Diskussion und Bürgerbeteiligung im Salitersaal Kirchanschöring

Kirchanschöring. Wie gut ist unsere Region auf Starkregen vorbereitet? Diese Frage stand im Zentrum der Starkregenkonferenz, zu der die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel am 16. Juni 2025 in den Salitersaal nach Kirchanschöring eingeladen hatte. Rund 80 interessierte Bürger:innen und Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung kamen zusammen, um sich zu informieren, mitzudiskutieren und ihre Fragen einzubringen.

Die Konferenz ist Teil eines im Herbst 2025 gestarteten, bundesgeförderten Projekts, in dem sich die Mitgliedsgemeinden der ILE gemeinsam auf zunehmende Wetterextreme wie Starkregen vorbereiten. Ziel ist es, die Region klimaresilienter zu machen – durch konkrete Maßnahmen, fundierte Analysen und die Entwicklung eines interkommunalen Anpassungskonzeptes.

Zum Auftakt des Abends und nach der Begrüßung des Hausherrn und ersten Vorsitzenden Hans-Jörg Birner stellte Julia McFadden, Projektmanagerin der ILE, das Projekt vor. Im Anschluss folgte ein Fachvortrag von Herrn René Kist vom Deutschen Wetterdienst, der eindrucksvoll aufzeigte, wie unvorhersehbar und lokal Starkregen auftreten kann – und warum herkömmliche Regenstatistiken nicht ausreichen, um die Risiken abzuschätzen.

Anschließend folgte eine lebendige Podiumsdiskussion mit den am Projekt maßgeblich beteiligten Fachexpert:innen, die sich zu einem interdisziplinären Team zusammengefunden haben. Moderiert wurde die Diskussion von Frau Tanja Schnetzer von [miteinander.zukunft.gestalten](https://www.miteinander.zukunft.gestalten), die das Projekt inhaltlich sowie konzeptionell begleitet. Frau Schnetzer führte durch das Gespräch mit Herrn Hans Praxenthaler (Landwirt), Herrn Prof. Dr. Karl Auerswald (TU München), Herrn Dr. Florian Pfleger (cflab), Frau Anna Lücke (Ingenieurbüro Fichtner) – zuständig für die Erstellung der Starkregenkarten im ILE-Projekt, Frau Heidi Wohlmayer (Kreisbaumeisterin Traunstein) sowie Herrn Hans-Jörg Birner, Erster Bürgermeister von Kirchanschöring.

Alle Expert:innen brachten ihre spezifischen Perspektiven ein – von landwirtschaftlichen Herausforderungen über wissenschaftliche Erkenntnisse bis hin zu technischen Lösungsansätzen und kommunaler Planung. Besonders deutlich wurde, wie entscheidend die Bodennutzung – etwa Versiegelung oder Bodenbewuchs – für die Auswirkungen von Starkregen ist.

Zum Abschluss hatten die Anwesenden Gelegenheit, ihre eigenen Fragen zu stellen. Viele nutzten die Chance, sich direkt an die Fachleute zu wenden – ein Zeichen dafür, wie groß das Interesse und auch die Betroffenheit in der Bevölkerung über zukünftige Starkregenereignisse ist.



Die ILE Rupertiwinkel setzt mit dem Projekt und Veranstaltungen wie dieser ein starkes Zeichen für gemeinsames, vorausschauendes Handeln. Weitere Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten werden in den kommenden Monaten folgen.

10 Jahre ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel:

Gemeinsam stark für die Region

Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel feierte am 9. Juli in Otting ihr zehnjähriges Jubiläum – ein Fest mit vielen engagierten Menschen aus der Region und Mitstreiter:innen, die die Entwicklung der ILE maßgeblich geprägt haben.

Unter dem Motto „Von der Region für die Region“ feierte der Zusammenschluss aus sieben Kommunen – Kirchanschöring, Petting, Taching am See, Tittmoning, Fridolfing, Waging am See und Wonneberg – zehn Jahre intensiver interkommunaler Zusammenarbeit. Bereits seit 2015 arbeiten die sieben Gemeinden im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) eng zusammen. Zunächst als lose Arbeitsgemeinschaft organisiert, wurde 2022 mit der Gründung des Vereins ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. ein wichtiger Schritt zur Verstetigung und Professionalisierung der gemeinsamen Arbeit gesetzt. Der Verein ist Ausdruck des starken regionalen Zusammenhalts und der gemeinsamen Überzeugung, dass die Region durch die Kooperation zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Ein Fest für die ganze Region

Bereits ab 16:00 Uhr wurde das Gelände rund um den Pfarrstadl in Otting zu einem abwechslungsreichen Festplatz für die Besucherinnen und Besucher. Besonders bei den jungen Gästen sorgte das Mitmachkonzert „Rodscha & Tom Dschungelbande“ für große Begeisterung. Ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm ergänzte das Konzert: Der Theaterverein Otting verwandelte kleine Gäste beim Kinderschminken in wilde Tiere, Feen oder Superhelden, während Sabine Bauer von der Fairtrade-Steuerungsgruppe Kirchanschöring mit ihren bunten Luftballontieren Kinderaugen zum Leuchten brachte



Im Anschluss an das Kinderkonzert sorgte die Jugendgruppe der „Jung Ottinger“ für den musikalischen Empfang der Ehrengäste und unterstrich damit den generationsübergreifenden Charakter des Jubiläumsfests.

Auch für das leibliche Wohl war unter dem Leitgedanken von Nachhaltigkeit und Regionalität bestens gesorgt. Herzhaftes wie Schweinebraten und vegetarische Bio-Dinkel-Käsetaler – zubereitet von den Böllerschützen und dem Oberwirt Otting – fand großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Die Frauengemeinschaft und der Gartenbauverein Otting trugen mit einer vielfältigen Kaffee- und Kuchentafel zur Verpflegung bei. Ergänzt wurde das kulinarische Angebot durch Bio-Fairtrade-Eis der Gelateria Rizzardini aus Laufen sowie durch eine Getränkestation der Wasserwacht Waging. Für ein stimmiges Gesamtbild sorgten die mit Blumen des Gartenbauvereins liebevoll dekorierten Tische, die zum Verweilen einluden.

Zehn Jahre gelebte Zusammenarbeit

Ab 18:00 Uhr begann der offizielle Teil des Abends mit dem feierlichen Empfang zahlreicher Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Darunter Vertreterinnen und Vertreter des Amts für Ländliche Entwicklung, wie Tanja Mayer, Axel Brück, Ursula Mesch, Beatrix Drago, Nina Rebelein und Dr. Herbert Daschiel aus dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus. Auch die Bürgermeister und Bürgermeisterin der ILE-Kommunen, zahlreiche Ratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeitende, Mitglieder der Fairtrade-Steuerungsgruppen sowie Vertreterinnen und Vertreter anderer Regionalinitiativen im Rupertiwinkel zeigten durch ihre Anwesenheit die starke Verbundenheit mit der ILE Zukunftsregion.

Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete Hans-Jörg Birner, 1. Vorsitzender der ILE und Erster Bürgermeister der Gemeinde Kirchanschöring, den Festakt. In seiner Rede betonte er die Bedeutung von Kooperation im ländlichen Raum:

„Was eine einzelne Gemeinde nicht allein stemmen kann, gelingt im Miteinander: Die ILE ist unser gemeinsamer Weg, um den ländlichen Raum aktiv, nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten.“

Auch Wagings Bürgermeister Matthias Baderhuber, als Hausherr des Abends, würdigte die partnerschaftliche Zusammenarbeit in der ILE. Besonders hob er die Bedeutung des fairen Handels und einer sozial gerechten Regionalentwicklung hervor. Im Rahmen seiner Ansprache wurde der Markt Waging am See offiziell als Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet – die Urkunde überreichte Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz.

In seiner eindrucksvollen Rede rief Holz zur bewussten Kaufentscheidung auf:

„Kaufen Sie bio, fair, regional und saisonal. Sorgen Sie dafür, dass diejenigen, die uns täglich den Tisch decken, auch selbst satt werden.“

Anerkennung und Ausblick

Im Anschluss wurde die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel selbst zur Fairtrade-Region ernannt – eine Auszeichnung für das Engagement der beteiligten Kommunen und Fairtrade-Steuerungsgruppen. Lisa Seehuber, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, und ILE-Vorsitzender Hans-Jörg Birner nahmen stellvertretend für alle Beteiligten die Auszeichnung entgegen. Sandra Mulzer vom Eine Welt Netzwerk Bayern überbrachte die Glückwünsche des Netzwerks und betonte die Vorbildfunktion der Region.



Tanja Mayer vom Amt für Ländliche Entwicklung würdigte in ihrem Grußwort die Energie, mit der sich die Region in den vergangenen Jahren weiterentwickelt habe. Die ILE sei ein gutes Beispiel dafür, was durch gemeinschaftliches Handeln auf kommunaler Ebene erreicht werden könne.

Auch Alexandra Huber, Geschäftsführerin der ILE, zog in ihrer Festrede eine durchwegs positive Bilanz:

„Vieles wurde gemeinsam erreicht – das ist in der Jubiläums-Ausstellung hier auf der Feier eindrucksvoll dokumentiert.

Ich danke allen Kommunen, Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Wir feiern heute keinen Abschluss, sondern einen bedeutenden Meilenstein. Wir feiern das Vertrauen, das gewachsen ist, die Zusammenarbeit, die uns stark macht, und die vielen Projekte, die unseren Rupertiwinkel so lebenswert machen.

Ich wünsche mir von Herzen, dass unsere sieben ILE-Kommunen auch in Zukunft mit so viel Energie, Kraft und Elan weiterarbeiten und ich freue mich auf die kommenden, spannenden Jahre mit euch allen!“

Insbesondere danke Alexandra Huber ihren beiden Kolleginnen in der ILE Geschäftsstelle, Julia McFadden und Lisa Seehuber für ihre tagtägliche Arbeit mit so viel Herzblut und Engagement sowie für die großartige Organisation der Jubiläumsfeier.

Ein besonderer Moment war die Würdigung des langjährigen Vorsitzenden Hans-Jörg Birner: „Ohne Hans-Jörg würde es die ILE heute nicht geben. Er ist das Herz unserer ILE – Stratege, Motor und Ideengeber zugleich.“ Sowie von Stefanie Lang, zweite Vorsitzende der ILE, für ihr engagiertes Wirken und ihre langjährige Unterstützung des interkommunalen Zusammenschlusses.

Ein Baum als Zeichen für die Zukunft

Als symbolischer Abschluss des offiziellen Festakts wurde gemeinsam der „Baum des Jahres“ – eine Roteiche – gepflanzt. Sie steht künftig als lebendiges Zeichen für eine faire, nachhaltige und solidarische Zukunft im Rupertiwinkel.

Musikalisch abgerundet wurde der Abend durch die Martal Musi, die mit bayerischen Klängen für stimmungsvolle Atmosphäre sorgte und den Festtag gemütlich ausklingen ließ.



Gemeinsam für eine lebenswerte Region

Das Jubiläum der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel war nicht nur ein Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre, sondern auch ein motivierender Ausblick auf kommende Aufgaben. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte im Bereich Dorfentwicklung, Klimaschutz, Mobilität, Versorgung, Jugendbeteiligung, Biodiversität und Fairer Han-

Die sieben Kommunen im gen eindrucksvoll, wie zung, gemeinsames Den-on zukunftsfähige Struktura-schaffen werden können te und starke Heimat.



del angestoßen.

Herzen des Rupertiwinkels zeidurch gegenseitige Unterstützen und strategische Kooperati-ren im ländlichen Raum ge– für eine lebenswerte, gerech-

Bio-Gemüse natürlich fermentieren am Waginger See

Dienstag, den 14. Oktober 2025 von 17:00 - 20:30 Uhr in Watzing 11, 83417 Kirchanschöring

Erntedank im Glas beim Bio-Michi - Kurs in Kooperation mit der Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel

Schnippeln, mischen, stampfen... wir treffen uns im Strohhaus beim [Bio-Michi](#) in Kirchanschöring, wo wir knackfrisches Biogemüse direkt vom Feld verarbeiten werden. Miteinander tauchen wir ein in die wilde Gärung von frischem Gmias zu sauren Schmankerln. Wir entdecken eine traditionelle Technik ganz neu und zaubern uns ein kunterbuntes Glas, das bei dir zu Hause fröhlich blubbern darf. So entsteht ein Kosmos an probiotischen Mikroorganismen und überraschenden Aromen, ein Fest für alle Sinne und eine gesunde Bereicherung für unsere Darmflora. Lass dich inspirieren von den sauren Köstlichkeiten aus der GmiasHunger-Werkstatt im Rahmen einer Brotzeit mit Verkostung zahlreicher bunter Sorten. Anleitung und Rezepte laden zum Weitermachen ein.

Bitte bring aus deiner Küche mit:

- Große Salatschüssel
- Schneidebrett
- großes und kleines Messer
- Geschirrtuch
- Schäler
- falls vorhanden: Gemüsehobel/-raspel und digitale Küchenwaage



Im Kurspreis von 95,-€ pro Person sind enthalten:

- Grundwissen und viele praktische Tipps rund ums Gemüse fermentieren
- Fermentier-Glas 3/4 Liter inkl. Zubehör (kann immer wieder verwendet werden)
- reichlich Kostproben und Brotzeit
- Anleitung/Rezept
- Biogemüse und Biogewürze/-kräuter

Sonderkonditionen exklusiv für diese Veranstaltung:

Bei Teilnahme von mind. 15 Personen reduzierte Kursgebühr von 87 €, ab 20 Personen 79 €. Bitte 95 € bei Anmeldung bezahlen, eine Rückerstattung erfolgt ggf. nach dem Kurs.

<https://gmiashunger.de/event/bio-gemuese-natuerlich-fermentieren-am-waginger-see/>

Die Anmeldung wird am 31.7. aktiviert.

Bitte jede Person einzeln anmelden mit Name und Adresse. Es kann bei Bedarf dieselbe Email-Adresse verwendet werden. Bezahlung bitte per Banküberweisung innerhalb von 7 Tagen (Info dazu folgt in der Email-Bestätigung). Falls keine Bestätigung oder Email kommt, melde dich bitte per Email an buchhaltung@gmiashunger.de

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Werkeln!

KONTAKT: Sibylle Hunger Telefon: [08031 257 69 88](tel:080312576988) II E-Mail: info@gmiashunger.de

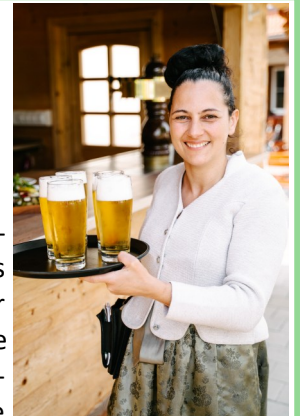
Rückfragen auch möglich an: Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel, Marlene Berger-Stöckl;

Mail ekomodellregion@waging.de oder Tel. 08681 / 4005-37 (ab 2. September 2025 ist das Büro nach dem Urlaub wieder besetzt).

Beste Tourismuszahlen für das erste Halbjahr Fünf Prozent mehr Gäste – beste Zahlen in 15 Jahren

Claudia Kreier, Chiemgau GmbH

Das erste Halbjahr 2025 beschert dem Chiemgau beste Tourismuszahlen. Mit 364.433 Gäste-Ankünften und 1.289.543 Übernachtungen in gewerblichen Betrieben sind die ersten sechs Monate deutlich stärker als die Vergleichszeiträume der letzten 15 Jahre. Gegenüber dem Jahr 2024 beträgt das Übernachtungs-Plus 2,5 Prozent, bei 5,1 Prozent mehr Gästen. So weist es die amtliche Statistik des Statistischen Landesamts aus. Eingerechnet sind alle gewerblichen Betriebe mit mehr als zehn Betten. Dazu zählen neben Hotels und Pensionen auch Campingplätze und viele größere Urlaubsbauernhöfe. Im Schnitt blieben die Gäste 3,5 Nächte - das ist der zweitbeste Wert in Oberbayern. Für Franz Bauer, Geschäftsführer der Sparte Tourismus in der Chiemgau GmbH, beweisen die Zahlen "einmal mehr, dass der Chiemgau auf dem richtigen Weg ist". Entscheidend für den Erfolg sind nach seiner Auffassung die richtigen Angebote in Kombination mit den richtigen Maßnahmen: "Der Chiemgau hat durch das konsequente Marketing einen hohen Bekanntheitsgrad. Wir kennen unser Zielpublikum und können dieses mit den passenden Urlaubsangeboten erreichen."



Vor allem für die kommenden Jahrzehnte ist es seinen Worten zufolge entscheidend, jetzt die Menschen zu erreichen, die auch 2045 noch hier Urlaub machen. "Auf den Lorbeeren ausruhen dürfen wir uns nicht", sagt der Tourismus-Experte. „Auch, weil sehr viele andere Branchen in der Region von einem starken Tourismus abhängig sind.“ Laut einer aktuellen Studie gehen 23 Prozent dessen, was Gäste im Urlaub ausgeben, in den Einzelhandel und 19 Prozent in Dienstleistungen - etwa Museumseintritte oder Bergbahnfahrten (wir berichteten). Der Löwenanteil von 58 Prozent geht in die Unterkunftsbetriebe. Die Ausgaben der Gäste im Chiemgau haben einen erheblichen Effekt auf den Erhalt von Infrastruktur, Gastronomie, Freizeitangebot und Lebensqualität.

Touristen geben im Chiemgau fast 200 Millionen Euro mehr aus als 2014

Zahlen spiegeln zum Teil auch die Teuerung der letzten Jahre wider



Mag. Franz Bauer, Geschäftsführer Tourismus bei der Chiemgau GmbH, Symbolbild (© Chiemgau GmbH)

Im Jahr 2014 haben Gäste im Landkreis Traunstein rund 493 Millionen Euro ausgegeben. Das belegen die Zahlen zum „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (DWIF) an der Universität München. Die Studie für das Jahr 2024 weist einen Anstieg um knapp 200 Millionen Euro aus – das sind 39 Prozent: Insgesamt rund 685 Millionen Euro gaben die Gäste demnach im vergangenen Jahr in der Region aus. Eingerechnet ist dabei nicht nur die Unterkunft, sondern auch Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen. „Die Zahlen belegen eindrucksvoll, wie viele Menschen und Betriebe im Landkreis vom Tourismus direkt profitieren“, kommentiert Tourismus-Geschäftsführer Franz Bauer, Chiemgau GmbH, die neuesten Zahlen zum Wirtschaftsfaktor Tourismus. „Aber natürlich bildet dieser Anstieg zum Teil auch die Teuerung

in der gesamten Leistungskette ab“, schränkt Bauer ein: „Eine Kugel Eis kostete 2014 noch einen Euro, heute ist es meist doppelt so viel. Am wenigsten haben die Gastgeberinnen und Gastgeber im Chiemgau die Preise erhöht“, sagt der Tourismusexperte. Nach seiner Einschätzung würden bei Übernachtungspreisen nur moderate Anstiege toleriert.

Auch unter Einberechnung des um knapp 27 Prozent* gestiegenen Verbraucherpreisindex der letzten Dekade weisen die Zahlen ein deutliches Plus aus. Es sei trotzdem nicht die Zeit, um sich zurückzulehnen und zu sagen „läuft“, sondern weiter in Betriebe und Angebote zu investieren, sagt Bauer. Damit im Chiemgau der in der Studie ausgewiesene Gegenwert von fast 10.000 Arbeitsplätzen in den beteiligten Branchen erhalten bleibt, brauche es in den kommenden Jahren große Anstrengungen: „Wir müssen im Bereich Digitalisierung Gas geben und neue Gästesichten für die Zukunft mit unseren Urlaubsangeboten erreichen“, skizziert Bauer den Plan für die nächsten Jahre. Die Studie, die der Dachverband Tourismus Oberbayern-München in Auftrag gegeben hatte, gibt auch Auskunft darüber, wie sich der Tagestourismus entwickelt hat. Gemäß der Studie kamen im Jahr 2014 rund 6,2 Millionen Tagesgäste in die Region. 6,9 Millionen Gäste waren es im Jahr 2024. Auch sie spielen im Gesamtumsatz eine große Rolle, denn sie besuchen Museen, kaufen ein, fahren mit Bergbahnen und kehren ein. Unter den direkten Profiteuren des Tourismus nennt die DWIF-Studie den Einzelhandel mit 23 Prozent und die Dienstleistungsbranche mit 19 Prozent dessen, was Gäste in der Region ausgeben.

*Quelle: Statistisches Bundesamt

Herbst-Winter-Programm des kath. Kreisbildungswerk

Traunstein e.V.



Online-Info-Veranstaltung Qualifizierungen zur Kita-Fachkraft

Der Freistaat hat für Quereinsteigerinnen in das Berufsfeld Kita ein eigenes Qualifizierungssystem entwickelt. Dieses ermöglicht, sich innerhalb von ca. einem Jahr für die Tätigkeit in einer Kita auf insgesamt drei verschiedenen Niveaus ausbilden zu lassen. Bei dieser Online-Info-Veranstaltung am Dienstag, den 7. Oktober ab 19 Uhr stellt das KBW alle drei Qualifizierungen zu Assistenzkraft, Ergänzungskraft und Fachkraft im Detail vor. Auch ein Kita-Träger ist mit dabei und informiert über die bisherigen Erfahrungen. Selbstverständlich ist dabei Platz für alle Fragen. Die Qualifizierungskurse starten laufend.

Dankeschön-Veranstaltung

Alle ehrenamtlich Engagierten in der Seniorenarbeit sind herzlich eingeladen zur Dankeschön-Veranstaltung am Dienstag, den 7. Oktober von 15:00 bis 17:30 Uhr im Campus St. Michael in Traunstein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es wie gewohnt Gelegenheit zum gemütlichen Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Arbeitsgruppe Vernetzte Seniorenarbeit im Landkreis Traunstein.

Auszeit – Eine Stunde für mich

Andrea Rosenegger lädt Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat herzlich dazu ein, sich etwas Zeit für sich selbst zu nehmen. Die nächste Auszeit findet am Mittwoch, den

8. Oktober von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Musik, Texte und Stille, sowie einfache Körperübungen und auch mal freie Bewegung zur Musik bieten die Gelegenheit, zu sich zu kommen und wahrzunehmen, was ist und was uns trägt, um dem Alltag und seinen Herausforderungen wieder mit frischer Kraft begegnen zu können. Vielleicht haben Sie Zeit, dann kommen Sie doch einmal vorbei.

Unabhängige Einzeltreffen.

Erzählcafé - Kindheit in Traunstein und aufgewachsen in der Ludwigstraße 12

Am Mittwoch, 8. Oktober, lädt Andrea Hinkofer wieder herzlich zum Erzählcafé ein. Diesmal treffen wir uns ab 18:00 Uhr in der Zieglerwirtsstube im Heimathaus Traunstein. Horst Kirschbaum aus Wang, geboren August 1938, aufgewachsen mit seiner Mutter in Räumen des ehemaligen Klosters in der Ludwigstraße, erzählt anschaulich und lebendig über die entbehrungsreichen Erlebnisse in den Straßen unserer Stadt.

Reparatur-Café Traunstein

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Wegwerfen? Denkste! Am Samstag den 18. Oktober findet im Campus St. Michael von 14.00 bis 17.00 Uhr das Reparatur-Café statt. Einmal im Monat reparieren ehrenamtliche Tüftler kaputte Gebrauchsgegenstände von Möbel, über Elektrokleinteile und Fahrräder bis hin zu Textilien. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. In angenehmer Atmosphäre werden außerdem Kaffee und Kuchen angeboten. Mehr Infos und weitere Termine:

www.reparaturcafe-traunstein.de

Kleidertauschparty

Endlich ist es wieder so weit: Die Kleidertauschparty findet am Samstag, den

18. Oktober von 18:00 bis 20:30 Uhr im Campus St. Michael in Traunstein statt. Und so funktioniert's: Man gibt seine aussortierten, aber gut erhaltenen Kleidungsstücke einfach zwischen 18 und 19 Uhr am Eingang ab, Helfer sortieren das Mitgebrachte, und ab 19:30 Uhr darf man sich ins Getümmel stürzen. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt! Die Anzahl der mitgebrachten Schrankhüter und neuer Lieblingsteile ist dabei unwichtig, es darf frei getauscht werden, was das Zeug hält. Als atmosphärischen Begleitung gibt es dazu Musik und alkoholfreien Cocktails.

Übrig gebliebene Kleidung wird für einen guten Zweck gespendet.

**Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Kath. Bildungswerk Traunstein,
Telefon 0861/ 69495.**

Pflegestützpunkt Traunstein – Hilfe und Beratung rund um das Thema Pflege

Wer plötzlich mit dem Thema Pflege konfrontiert ist, fühlt sich oft von vielen Fragen überrollt: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Wie und wo beantrage ich Leistungen? Welche Hilfen stehen pflegenden Angehörigen zu?

Antworten darauf gibt u.a. der **Pflegestützpunkt des Landkreises Traunstein**. Er ist eine kostenfreie und neutrale Beratungsstelle, die allen Bürgerinnen und Bürgern offensteht. Hier erhalten Pflegebedürftige und ihre Angehörigen umfassende Informationen – von der Auswahl passender Hilfs- und Entlastungsangebote bis hin zur Unterstützung bei Anträgen und Finanzierungsfragen.

Die Beratung erfolgt telefonisch, persönlich im Landratsamt oder im Rahmen der Bürgersprechstunde in den Räumlichkeiten der Gemeinde Petting.

Die Terminvereinbarung erfolgt flexibel über die Hotline des Pflegestützpunktes: **0861/ 58-300**

Ansprechpartnerin ist **Susanne Aicher**.

Für weitere Fragen steht auch jederzeit die Behindertenbeauftragte der Gemeinde, **Andrea Tsitsinias** unter **08685/ 778787** zur Verfügung.

Energieberatung des Landkreises Traunstein läuft weiter unter dem Dach der Chiemgau GmbH

Wer fachliche Beratung in Energiefragen sucht, kann wie gewohnt die neutrale Energieberatung des Landkreises Traunstein ansprechen. Wie bisher steht das dreiköpfige Team für telefonische und persönliche Beratung zur Verfügung. Der einzige Unterschied ab dem 1. September: Zum persönlichen Termin lädt die Energieberatung in die Räume der Chiemgau GmbH in der Traunsteiner Seuffertstraße 12 ein.

Die Kontaktaufnahme ist telefonisch unter 0861 988231-89 oder per Mail an energieberatung@chiemgau.bayern möglich.



Alle Informationen stehen im Internet unter chiemgau-wirtschaft.de/energieberatung.

Onlineangebot für werdende Eltern Alles übers Elterngeld



Welche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Familien? Was bedeutet Mutterschutz genau? Wo und wie kann ich Elterngeld beantragen?

Diese Fragen stellen sich viele werdende Eltern und junge Familien, weil mit der Geburt eines Kindes höhere Kosten bei meist geringeren Einnahmen auf sie zukommen.

Einen Überblick über die aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen und Möglichkeiten der Unterstützung bietet ein Online-Angebot der SkF Ortsvereine sowie der Caritas in Passau. Kompakt und verständlich stellen Fachfrauen der Schwangerschaftsberatungsstellen die Themen Basiselterngeld, ElterngeldPlus, Elternzeitregelungen und Mutterschutz vor. Die Infoabende werden online veranstaltet, Fragen können im Chat gestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der nächsten Infoabend findet am Montag, 13.10.25 von 19:30 bis 21:00 Uhr statt. Anmeldung bitte unter schwangerenberatung-traunstein@skf-prien.de. Weitere Termine und Informationen zur Anmeldung finden Sie hier:

Sozialdienst kath. Frauen e. V. Südbayern—Digitaler Infoabend Elterngeld—ein Angebot der kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in Bayern (www.skf-prien.de).

Bei Fragen können Sie uns gerne unter Tel. 0861/13021 erreichen.

Der Kreisverband Traunstein des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) will seine sozialen Dienste im Landkreis weiter ausbauen und plant Mitte September darum unter dem Leitgedanke „Mode von Mensch zu Mensch“ die Eröffnung eines weiteren Rotkreuz-Shops in Tittmoning. Generell sind Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaneutralität immer wichtige Themen. Der Gedanke der Rotkreuz-Shops geht jedoch weit darüber hinaus. Der Shop soll allen Menschen eine Möglichkeit bieten, günstig an gute Kleidung und Textilien zu kommen und gleichzeitig mit den Erlösen die sozialen Hilfsangebote des BRK in der Region weiter stärken.

Der Standort ist ein Ladenlokal am Stadtplatz 2a in Tittmoning. Das Prinzip ist einfach: Menschen spenden neue oder gebrauchte, aber gut erhaltene und saubere Kleidung, Schuhe, Accessoires und Taschen an den Rotkreuz-Shop und in diesem werden die erhaltenen Stücke zu sehr günstigen Konditionen weiterverkauft. Sozial engagierte Geschäftsleute können auch nicht mehr benötigte Teile ihres Lagerbestands – sprich ungebrauchte Ware - zur Verfügung stellen. Der gesamte Erlös des Second-Hand-Laden kommt damit hilfsbedürftigen Menschen in der Region zu Gute.

Auf ehrenamtliche Hilfskräfte angewiesen

Damit der Rotkreuz-Shop funktionieren kann, ist ehrenamtliche Arbeit unabdingbar. Ansonsten wäre ein solches Modell für den BRK-Kreisverband Traunstein nicht finanzierbar. Das Rote Kreuz sucht darum Menschen, die sich für eine gute Sache im Rotkreuz-Shop Tittmoning betätigen möchten. Auch in Traunstein werden noch Helfer/-innen gesucht. Ob einige Stunden pro Monat oder pro Woche kann individuell vereinbart werden. Eine spezielle Berufsausbildung oder besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es wird eine Einweisung geben, bei der alle wichtigen Dinge angesprochen werden. „Bei uns kann jeder mitmachen! Jeder ist herzlich willkommen, der sich engagieren und mit einer sinnvollen Aufgabe für seine Mitbürger/-innen in seiner Heimat einsetzen möchte“, erklärt Thorsten Brandstätter stellvertretender Kreisgeschäftsführer beim BRK-Kreisverband Traunstein.



Mit dem Rotkreuz-Shop in Traunreut sollen hilfsbedürftige Menschen in der Region unterstützt werden.

(Foto: A. Zelch/DRK)

Infoveranstaltung für Helfer am 27.08.2025 und am 04.09.2025

Für Interessierte findet am Mittwoch, den 27. August und am Donnerstag, den 04. September eine Informationsveranstaltung im Rotkreuz-Shop in Tittmoning statt. Beginn ist um 19 Uhr. Wer zu diesem Termin nicht erscheinen kann, kann sich auch direkt bei Frau Edith Rottner oder Frau Maria Mayer (Tel.: 0861/98973-42 oder E-Mail: rkshops@kvtraunstein.brk.de) melden oder zu einem anderen Zeitpunkt während der Öffnungszeiten im BRK-Zentrum vorbeikommen.

Herzlich Willkommen

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden geboren:

Juli:

Luis Hiebl, Neu-Putzharn

September:

Johannes Pastötter, Furt

August:

Levi Götzinger, Ringham

Hannah Reinhart, Petting

Clara Ehrhardt, Petting

Vitus Resch, Petting

Quirin Ludwig Fuchs, Petting

Helena Gruber, Petting



Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag

Hedwig Strohmeyer, Ringham

Christine Mayr, Petting

Leonhard Strohmeyer, Petting

Bernd Heine, Petting

Zum 90. Geburtstag

Helene Goldschalt, Petting

Lieselotte Gramelsberger, Petting

Therese Mader, Petting

Zum 95. Geburtstag

Anna Hainz, Dornbach



Zum 85. Geburtstag

Katharina Buchschachner, Holzeck

Maria Schnappinger, Petting

Maria Dumberger, Petting

Roswitha Eichinger, Petting

Zur Goldenen Hochzeit – 50 Jahre

Angelika & Rudolf Hochmuth, Petting

Zur Diamantenen Hochzeit – 60 Jahre

Theresia & Johann Gruber, Altofing

Schülererhrungen

Wir gratulieren zum super Abschluss 2025! (mit einer 1 vor dem Komma)

Realschulabschluss:

Emma Gröbner

Simon Biffar

Antonia Buchschachner

Linda Gröbner

Allgemeine Fachhochschulreife:

Lea Haunerdingner

Beruflicher Abschluss:

Astrid Dausch,

Textil- und Modeschneiderin



**Herzlichen Glückwunsch und
Alles Gute für Eure Zukunft!**

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (OKTOBER BIS MITTE NOVEMBER)

02.10.2025	13:30	Pfarrcafé	Pfarrheim
04.10.2025	14:00	Lebenshof Kuhtopia	Kuhtopia e.V.
08.10.2025	19:00	Historischer Verein Monatstreffen	Gasthaus Riedler
09.10.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
10.10.2025	14:00	Spielemittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.10.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
17.10.2025	14:30	Weihnachten im Schuhkarton "Bastelaktion"	Raum Bürgerhilfe
18.10.2025	14:00	Bierpong Turnier-Wettbewerb	Wasserbrenner
19.10.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.10.2025	08:45	Festgottesdienst zur Kirchweih	Pfarrkirche
21.10.2025	17:30	Historischer Verein Ausflug	
21.10.2025	18:00	Erste Hilfekurs für Erwachsene Teil 1	Raum Bürgerhilfe
24.10.2025	15:00	Spielemittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
26.10.2025	19:30	JHV Trachtenverein	Haus der Vereine Schönram
28.10.2025	18:00	Erste Hilfe Kurs für Erwachsene Teil 2	Raum Bürgerhilfe
30.10.2025	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
31.10.2025	19:00	Preiswatten in Schönram	Haus der Vereine Schönram
01.11.2025	08:45	Festgottesdienst Allerheiligen	Pfarrkirche
01.11.2025	14:00	Andacht mit Gräbersegnung	Pfarrkirche
05.11.2025	09:00	Nähkurs für Kinder mit Näherfahrung	Raum Bürgerhilfe
05.11.2025	19:00	Versammlung aller Vereinsvorstände	Rathaus
06.11.2025	10:00	Filmvorführung mit Peter Gromann	Raum Bürgerhilfe
06.11.2025	13:30	Pfarrcafé	Pfarrheim
06.11.2025	18:00	Gemeindemeisterschaft Schützengesell- schaft	Haus der Vereine Schönram
06.11.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
07.11.2025	14:00	Spielemittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
07.11.2025	18:00	Kochen mit Friedl Schuster	Grundschule
08.11.2025	15:00	Gemeindemeisterschaft Schützengesell- schaft	Haus der Vereine Schönram
08.11.2025	20:00	Herbstkonzert	Turnhalle Petting
11.11.2025		JHV Faschingsverein Petting	
11.11.2025	18:00	Erste Hilfe am Kind Teil 1	Raum Bürgerhilfe
12.11.2025	19:00	Vortrag Historischer Verein	Gasthaus Riedler
12.11.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
14.11.2025	15:00	Spielemittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
15.11.2025	20:00	Siegerehrung Gemeindemeisterschaft	Haus der Vereine Schönram
16.11.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
16.11.2025	08:45	Totengedenken am Kriegerdenkmal	Pfarrkirche

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (MITTE NOVEMBER BIS DEZEMBER)

18.11.2025	18:00	Erste Hilfe am Kind Teil 2	Raum Bürgerhilfe
21.11.2025	19:00	Bildervortrag mit Anton Resch	Raum Bürgerhilfe
27.11.2025	14:30	Basteln für die Kleinen 6-7 Jahre	Raum Bürgerhilfe
28.11.2025	14:30	Adventszauber am Pfarrheim	Pfarrheim
28.11.2025	15:00	Pettinger Adventstage	Dorfplatz/Schule
28.11.2025	19:30	Bürgerversammlung	Gasthaus Riedler
29.11.2025	09:00	Lebkuchen backen für Kinder von 4-7 Jahre	Raum Bürgerhilfe
04.12.2025	13:30	Pfarrcafé	Pfarrheim
04.12.2025	19:00	Stricktreff	Raum Bürgerhilfe
06.12.2025	09:00	Aktion "Junge Leute helfen"	Pfarrheim
07.12.2025	14:00	VdK Weihnachtsfeier	Café Götzinger
10.12.2025	19:00	Einladung zum Lobpreisabend	Grundschule
10.12.2025	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
12.12.2025	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
12.12.2025	16:00	Basteln mit Kinder ab 10 Jahre	Raum Bürgerhilfe
13.12.2025	17:00	Christbaumtauchen	Campingplatz Stadler
17.12.2025	19:00	Bußgottesdienst	Pfarrkirche
19.12.2025	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
20.12.2025	09:30	Plätzchen backen für Kinder 6-14 Jahre	Raum Bürgerhilfe
20.12.2025	20:00	Weihnachtsfeier Schützengesellschaft	Schönram
21.12.2025	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
24.12.2025	12:00	Wir warten auf's Christkind	Pfarrheim
24.12.2025	14:30	Kinderchristfeier	Pfarrkirche
24.12.2025	20:00	Christmette	Pfarrkirche
28.12.2025	20:00	Weihnachtsfeier Trachtenverein	Schönram
31.12.2025	08:00	Neujahrsanspielen	

Die Veranstaltungen der Gemeinde mit mehr und immer aktualisierten Infos findet ihr hier:

